

THUN MAGAZIN

NR. 4 | AUGUST 2024

Abstimmung

Neues Zuhause für
Rettungsorganisationen

SEITE 12

Kunstmuseum

Renaissance der
Schweizer Textilkunst

SEITE 18

Geschichte

Als in Thun der
Tourismus aufkam

SEITE 20

Karoline Wirth

«Wir müssen Sorge tragen
zu unseren Filmschätzen.»

SEITE 6

Immobilie im Alter

Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihre Immobilie.

Mit steigendem Alter machen sich viele unserer Kunden:innen Gedanken um ihre Immobilie. Altersgerecht umbauen, sanieren, vermieten oder verkaufen? Nicht immer wurde bei der Anschaffung einer Liegenschaft an den späteren Lebensabend gedacht. Bei unserer Beratung berücksichtigen wir nicht nur Ihre individuellen Wünsche und die Situation der Immobilie, sondern stellen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vor. Zu Ihrem Vorteil.

Ihre Immobilien-Experten in der Region stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

033 221 77 33
www.immowyss.ch



Seite 17



Seite 14



Seite 27

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

Wenige Tage nach meinem Start als Leiter Stadtmarketing und Kommunikation bei der Stadt Thun durfte ich mich bereits über diese Schlagzeile freuen: «Thun ist cooler als Zürich.» Diese Erkenntnis stammt aus dem Tages-Anzeiger – einem Zürcher Medium notabene. Untersucht wurden die Social-Media-Auftritte von Städten. Das Fazit im Artikel: «Thun macht alles richtig. Es ist unterhaltsam, nahe an der Community und trotzdem informativ.» Das schreiben wir uns auch fürs Thun-Magazin auf die Fahne.

Dass Thun nicht nur mit der Social-Media-Präsenz überzeugt, sondern ebenso durch seine thematische Vielfalt, beweist die aktuelle Ausgabe des Thun-Magazins. Die Videojournalistin Karoline Wirth spricht über ihr Projekt «Fulehung auf Super8». Vom Thuner Wasserzauber über die Bachwochen bis zum Generationenfestival steht ausserdem eine coole und bunte Auswahl an Aktivitäten vor der Tür. Und auch sonst ist vieles in Bewegung in unserer Region. Dies zeigen beispielsweise die Beiträge zum Stadtquartier am Bahnhof und zum geplanten Rettungstützpunkt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen «coolen» Spätsommer.

Silvan Gertsch
Leiter Stadtmarketing
und Kommunikation
Stadt Thun



Inhalt

EDITORIAL

3 Silvan Gertsch: Thun ist cool

MENSCHEN

6 Fulehung auf Super8:
Interview mit Karoline Wirth

STADT THUN

12 Abstimmung: Drei Rettungsorganisationen, ein Zuhause

14 Stadtentwicklung: Ein neues Stadtquartier am Bahnhof

17 Biodiversität: Grosse Artenvielfalt im Stadtgebiet entdeckt

18 Kunstmuseum Thun: Renaissance der Schweizer Textilkunst

20 Geschichte: Als in Thun der Tourismus aufkam

21 Kultur: Armenisches Duduk trifft auf Bach

22 Porträt: «Wir denken in Generationen»

25 Event: Carrousel am Generationenfestival – heiter, poetisch, mitreissend

27 Event: Swissness und Hollywood am Thuner Wasserzauber

SHOPPING / INNENSTADT

8 Den Sommer verlängern: Sonne tanken auf den Thuner Terrassen

35 THUNcity: THUNcity vermittelt Geschäftslokale

Loube

SPIEZ

Firmenfeiern

Saal Stöckli
10–30 Personen
Saal Loube
20–120 Personen

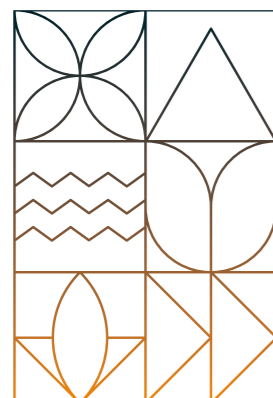
- Pauschalangebot mit einfacher Organisation und attraktiven Preisen.
- Feiern im privaten und exklusiven Rahmen.
- Ein gemütlicher Abend in einzigartiger Atmosphäre.
- Vom Apéro ums Lagerfeuer gefolgt vom leckeren 3-Gang Menu bis zum «Schlumi» an der Bar.

Für weitere Infos senden wir dir gerne das entsprechende Dokument per E-Mail.

Hier gehts direkt zum Kontaktformular.

Angebot gültig von November bis und mit März
Reservation Tel. 033 522 15 77 | info@loube.ch | www.loube.ch

DELTAVERDE THAI CUISINE



AUTHENTISCHE THAI KÜCHE

EXOTISCH. EINZIGARTIG. FRISCH.

In unserem Spezialitätenrestaurant entführt Sie das ausschliesslich aus Thailand stammende Küchenteam in die Welt erstklassiger thailändischer Speisen. Frische Produkte werden auf traditionelle Weise in einer offenen Showküche zubereitet. Die gehobene thailändische Küche wird hier erlebbar und sorgt für einen kulinarischen Höhenpunkt der besonderen Art.

Mit unserem Take-Away Angebot können Sie unsere Spezialitäten auch zu Hause geniessen.

Hier finden Sie weitere Informationen sowie die Speisekarte und die Take-Away Karte:



Deltapark AG
Deltaweg 29
3645 Gwatt bei Thun

+41 33 334 30 30
info@deltapark.ch
deltapark.ch



Seite 37



Seite 38



Seite 48

VEREINE

- 44 Schloss Spiez:** Kunstaussstellung im Schloss Spiez
- 44 Volkshochschule Region Thun:** Neue Kurse: Sprachen, Bewegung, Tanz
- 45 Kammerorchester:** Collegium Musicum Helveticum

PUBLIREPORTAGEN

- 28 Casa Immobilien AG / wegmüller | briggen architektur ag:** Rivulet - Small Luxury Houses
- 29 Casa Immobilien AG / akkurat bauatelier AG:** Neubau Eigentumswohnungen Trium
- 31 Stefan Haenni:** Der Fulehung ist tot - es lebe der Fulehung!
- 33 Aarezentrum Thun:** Der Ort für Ihre Anliegen

- 37 Oberländische Herbstausstellung:** Die OHA feiert mit vereinten Kräften
- 38 Optilens GmbH:** Nachtlinsen ersetzen die Lesebrille - fast wie Zauberei
- 41 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** Fuss- und Nagelpilz: lästig, verborgen und häufig übersehen
- 42 Coiffure Kauer:** Spezialisiert auf Haarverdichtung und Haarverlängerung
- 43 SchlafCenter Thun:** Schlafen wie auf Wolke 7
- 44 Woods Optik AG:** Feiern Sie mit uns!
- 47 Dance Vision GmbH:** Tanzen ist die schönste Lebensfreude, die man gemeinsam geniessen kann!
- 48 Stiftung TRANSfair:** Krumme Rüebli und viel Handarbeit

- 51 Hotel Restaurant Schützen:** Jugendliche am Herd und im Service
- 53 Krebser AG:** Buchtipp
- 55 Patrick Haldemann Immobilien GmbH:** Wer clever rechnet, verkauft lokal
- 57 W. Schönthal AG:** Vom «Guckloch» zum Wohnelement
- 59 Dellentechnik Center:** Ausbeulen mit Perfektion
- 61 Regionale Energieberatung:** Bereit zur Veränderung?
- 63 Energie Thun AG:** Rätsel lösen und entwickeln - das ist meine Wahl

UNTERHALTUNG

- 65 Kreuzworträtsel**
- 66 Veranstaltungskalender**

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, E-Mail thun@weberverlag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; THUNcity; Annette Weber, Weber Verlag AG.

Inserate, Layout Bettina Ogi, Weber Verlag AG. **Stadtredaktion** Cilia Julen (Leitung), Tanja Beutler, Sarah Guggisberg, Lea Hodler, Patrick Liechti, Gabriela Meister, Noah Oetterli. Beiträge, die mit diesem Logo gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion THUNcity / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Luca Däppen.

Auflage 65 900 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 57 g/m², Holmen View matt 1.4 Vol. ungestrichen. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 14./15. Oktober 2024



printed in
switzerland



«Der Film hat einen grossen Weisch-no-Effekt»

Filmemacherin Karoline Wirth sammelte für das Projekt «Fulehung auf Super8» Aufnahmen, die auf dem Estrich so mancher Thuner Familie schlummerten. Entstanden ist eine 30-minütige Retrospektive auf den Ausschiesset – mit Bekanntem, aber oft Vergessenem.

Karoline Wirth, Sie sichtet 47 Filmspulen von 21 Thuner Familien. Was haben Sie gefunden? Einen Blick auf Thun und den Ausschiesset, der bislang verborgen blieb. Die Super8-Filme geben eine einzigartige Sicht auf das Leben und die Gesellschaft. Das ist kulturhistorisch und sozialhistorisch wertvoll, emotional erst recht.

Inwiefern? Amateurfilme sind viel intimer als professionelle Aufnahmen. Sie

«Jeder Mensch hat so viel Spannendes zu erzählen.»

zeigen das private, subjektive Empfinden, einen persönlichen Blick auf den Alltag und die Ereignisse.

Super8-Filme sind also wertvolle Zeitdokumente. Genau. Erst recht, weil es Aufnahmen aus allen Bevölkerungsschichten sind. Super8-Kameras waren erschwinglich und ab den 60er-Jahren verbreitet. Das Filmmaterial zeigt einen Querschnitt durch die Bevölkerung. Zu diesen Schätzen, die überall auf den Estrichen liegen, müssen wir Sorge tragen, sie sichern, digitalisieren und zugänglich machen. Das war mein Treiber für dieses Fulehung-Filmprojekt.

Unterschätzen viele den Wert ihrer Privataufnahmen? Ja. Und sie haben zu Unrecht das Gefühl, die Szenen seien

schlecht gefilmt und deshalb wertlos. Dabei ist dieser private Blick der Beste. Es macht mich glücklich, wenn Menschen den Wert der privaten Aufnahmen erkennen. Das war in diesem Projekt eine Herausforderung.

Wie nahmen Sie diese Hürde? Indem ich mir viel Zeit nahm für die Familien mit Amateurfilmen. Vertrauen aufbauen ist das Wichtigste. Ich musste erklären, dass es sich lohnt, die Aufnahmen auszugraben, sie mir zu geben und zu digitalisieren. Dabei half auch mein Team aus dem Verein «Fulehung auf Super8». Barbara Donski, Thomas Gut, Barbara Lehmann und Markus Wind sind Menschen, die für das Kadettenwesen stehen und fest in Thun verankert sind. Sie erzählten in ihrem Netzwerk vom

Filmprojekt. Sie waren in jeder Hinsicht wichtige Türöffner und Stützen, ohne die das Projekt nie zustande gekommen wäre.

Welche Fulehung-Filmschätze entdeckten Sie? Wir konnten Filmmaterial aus über 50 Jahren sammeln, Aufnahmen von 1937 bis 1988. Man sieht zum Beispiel den Fulehung mit der alten Maske, Menschen am Strassenrand in Knickerbockern. In den 30er-Jahren spürt man den Krieg. Da haben die Kadetten andere Uniformen und tragen Gewehre. In vielen Aufnahmen sieht man auch bekannte Gesichter: Kolleginnen, Lehrer, Gemeinderatsmitglieder, den eigenen Zahnarzt, Freunde der Eltern. Das «fägt». Der Film ist ein amüsanter Rückblick, ein Entdecken von Bekanntem, aber oft Vergessenem. Ich vermute, er wird viele Gespräche auslösen.

Weil er Erinnerungen wachruft? Genau. Der Film hat einen grossen «Weisch no»-Effekt. Man erinnert sich an die eigene Kadettenzeit oder Erlebnisse am Ausschiesset. Diese Erinnerungen zu teilen ist sehr wertvoll. Geteilte Erinnerungen sind die schönsten Erinnerungen.

Welche Erinnerungen haben Sie an den Fulehung? Keine guten (*lacht*). Ich hatte lange Angst vor dem Fulehung und fühle mich nicht wohl in Menschenmassen. Ich mochte lieber das Gesellschaftliche

am Rand und war mit Begeisterung am Kadettenball, aber mein Hobby hatte ich ausserhalb der Kadetten. Im Filmprojekt half mir diese Distanz. Man darf emotional nicht zu involviert sein.

Um beurteilen zu können, was wirklich wichtig ist? Genau. Mein Ziel und Anspruch als Regisseurin ist ein spannender 30-minütiger Film vom Anfang bis zum Schluss. Das gelingt mit professioneller Distanz besser. Den emotionalen Blick liefern die Amateurfilmer, die wir interviewt haben und von damals erzählen lassen.

In Ihren Filmen erzählen oft Menschen von früher. Als Videobiografin filmen Sie Lebensgeschichten. Was motiviert Sie dazu? Ich will ermöglichen, dass Menschen Erinnerungen festhalten. Es ist schade, wenn Geschichten verloren gehen, weil man es verpasst hat, seine Eltern oder Grosseeltern danach zu fragen. Jeder Mensch hat so viel Spannendes zu

1 Super8-Amateurfilme haben es Karoline Wirth angetan. Aus Thuner Filmschätzen kreierte sie eine besondere Retrospektive auf den Ausschiesset.

2 Drei des Filmprojekt-Teams besuchten 1985 den Kadettenball (v. l. n. r.): Karoline Wirth, Barbara Donski und Thomas Gut. Ebenfalls im Bild: Andreas Kollaritsch (2. v. l.).

3 Der Ausschiesset 1938.

erzählen, man muss nur fragen. Darum mache ich im Auftrag von Familien filmische Porträts. Menschen reflektieren ihr Leben, subjektiv und persönlich.

Der Film zum Ausschiesset wird am 15. September erstmals zu sehen sein. Ein besonderer Moment für Sie? Ja, ich freue mich sehr darauf, den Thunerinnen und Thunern diesen Film zu geben, zu zeigen, welchen einzigartigen Brauch Thun hat und welche Schätze auf den Amateurfilmen zu finden sind. So hat man den Fulehung noch nie gesehen.

Interview: Cilia Julen
Bilder: Luca Däppen, zvg



Zur Person

Karoline Wirth ist Videobiografin und Journalistin. Die gebürtige Thunerin, heute wohnhaft in Zürich, gründete 2019 ihre eigene Firma «Retrospekt». Sie machte es sich zur Aufgabe, Lebensgeschichten zu verfilmen. Zuvor war sie zehn Jahre lang für das Schweizer Radio und Fernsehen SRF tätig.

Zum Film

Premiere am Sonntag, 15. September um 12 Uhr im Kino Rex
Tickets via www.kino-thun.ch

Zu den Kadetten Thun

www.kadetten-thun.ch
Kadettentage in Thun: 7. und 8. 9. 2024
Ausschiesset: 22. bis 24. 9. 2024



Genuss an der frischen Luft

Im August gilt es, möglichst viel Sonne zu tanken, bevor langsam der Herbst Einzug hält. Was gibt es da Besseres, als den Sommer auf einer Terrasse zu geniessen? Auf den folgenden Seiten stellen wir drei Betriebe vor, die perfekt dafür geeignet sind.

Es ist doch immer wieder aufs Neue ein tolles Erlebnis, unter freiem Himmel zu speisen oder ein eiskaltes Getränk zu geniessen. Gemütlich auf einer Terrasse eingerichtet, kann man das Licht des Spätsommers aufsaugen und dem geschäftigen Treiben in den Gassen zuschauen. Da trifft es sich gut, dass in der Stadt Thun die Auswahl an Betrieben mit einladenden Aussenbereichen äusserst umfangreich ist. Ob mit Blick auf die Berge und die Altstadt oder mit dem sanften Plätschern der Aare in den Ohren – die Thuner Terrassen bieten für jeden Geschmack das richtige Ambiente.

Orientalische Genüsse

Unsere Suche nach den schönsten Terrassen in Thun beginnt am [Bälliz 67](#). Etwas entfernt vom Trubel auf dem Mühleplatz, aber immer noch sehr

«Noch näher an der Aare kann man nicht sitzen.»

Abdellatif «Tifo» Bensaid

zentral gelegen, befindet sich hier das [Tifo Café Bistro](#). In orientalisch angehauchtem Ambiente können die unterschiedlichsten marokkanischen Spezialitäten genossen werden – aber auch einheimische Klassiker wie Bratwurst werden angeboten. 13 Jahre war man mit demselben Konzept bereits in Zürich erfolgreich, bis dann 2017 der Umzug nach Thun erfolgte. Der Kopf des Betriebs ist Abdellatif «Tifo» Bensaid, der den Betrieb zusammen mit seiner Frau Safae Bensaid führt, die für die Küche zuständig ist. Wenn eine echte Marokkanerin die Kochlöffel schwingt,

überrascht es nicht, dass hier authentische Gerichte serviert werden. Was auf jeden Fall probiert werden muss, ist das Couscous und die verschiedenen Gerichte aus der Tajine, einem aus Lehm gebrannten Kochtopf, der sich für die Zubereitung verschiedenster Schmorgerichte eignet. Und wie sieht es mit der Terrasse aus? Die wurde auf diesen Sommer neu eingerichtet und kann sich wirklich sehen lassen! Sie liegt direkt an der Aare und lädt so dazu ein, gemütliche Sonnenstunden zu verbringen. Noch näher an der Aare kann man nicht sitzen, wenn man keine



nassen Füsse haben will! Von hier aus hat man mit Blick auf das Schloss, die Kirche und die blumengeschmückte Schleuse eine wunderschöne Aussicht. Und auch kulinarisch wird der Aussenbereich gekonnt bespielt: nämlich unter anderem mit Mezze, dem orientalischen Pendant zu den spanischen Tapas. Die kleinen Köstlichkeiten sind ideal geeignet, um die Stunden zwischen Mittagessen und Abendessen zu überbrücken. Man bestellt einen Mezzeteller, geniesst einen aromatischen Pfefferminztee – das marokkanische Nationalgetränk – und lässt es sich auf der Terrasse einfach gutgehen. Dazu bieten die Surfer auf der Aare gleich noch die passende Unterhaltung. Im «Tifo» ist wirklich jeder willkommen – stets mit einem Lächeln im Gesicht umsorgen Tifo und das ganze Team liebevoll die Gäste und sorgen dafür, dass man sich wie auf Besuch bei einer marokkanischen Familie fühlt.

Italianità auf dem Mühleplatz

Unsere kleine Thuner Terrassen-Tour führt uns weiter zum Mühleplatz, sicher einem der gastronomischen Zentren dieser schönen Stadt. Ganz nach dem Motto «Come prima, solo diverso» («Wie früher, nur anders») werden im [Ristorante & Pizzeria Del Padre](#) modern interpretierte italienische Klassiker serviert. Der Betrieb am [Mühleplatz 9](#) ist das Herzensprojekt von Inhaber Flakëron Isaki, der ihn während der Pandemie im Dezember 2020 noch sehr jung übernahm. Damals rieten ihm alle davon ab, sich in dieser schwierigen Zeit selbstständig zu machen. Doch mit viel Herzblut machte er zusammen mit seiner Frau Arijeta Isaki-Kamberi den Betrieb zu einer erfolgreichen Adresse – und inzwischen sind sogar noch die Mühlbar und das Pure Cosmetics dazugekommen. Der Name «Del Padre» ist zum einen eine Reminiszenz an den 2008 verstorbenen Vater von Flakëron Isaki, der über 30 Jahre

1 Abdellatif «Tifo» Bensaid und Safae Bensaid verwöhnen ihre Gäste im Tifo Café Bistro mit marokkanischen Spezialitäten.

2 Mit viel Herzblut betreiben Flakëron Isaki und Arijeta Isaki-Kamberi das «Del Padre» auf dem Mühleplatz.

in der Gastronomie tätig war und damals gerade dabei war, selbst ein Restaurant zu eröffnen. Und auch Arijeta Isaki-Kamberi kommt aus einer Gastrofamilie, und so lag es nahe, das Restaurant ihren Vätern zu widmen. Besonders stolz ist Flakëron Isaki auf sein junges, dynamisches Team, auf das er sich stets verlassen kann und das mit viel Elan und Spass bei der Sache ist. Der Fokus der Karte liegt klar auf Pizza und Pasta, doch im «Del Padre» werden die klassischen Gerichte mit einem gewissen modernen Touch verfeinert und angereichert. Dazu kommt die wechselnde Monatskarte, auf der auch mal etwas «wildere» Gerichte und Ausflüge in die Fusion-Küche anzutreffen sind. Es handelt sich also definitiv nicht um einen 08/15-Italiener, der seit 30 Jahren auf dieselbe Karte und Dekoration setzt. Während der warmen Monate kann das «Del Padre» zudem mit einer der grössten Terrassen in Thun auftrumpfen. Sie ist immer schön bepflanzt

«Das «Del Padre» ist mein absolutes Herzensprojekt.»

Flakëron Isaki



**GESUCHT:
schönste Tanne
mind. 12m**

THUN RATHAUSPLATZ

Ist Ihre Tanne der nächste Thuner Weihnachtsbaum?

Dann senden Sie ein Foto sowie Alter, Grösse, Sorte und Standort des Baumes bis 30. September 2024 an info@thuncity.ch.



Unter allen Einsendungen werden wir den geeigneten Baum aussuchen und für Sie die Kosten der Fällung sowie des Abtransportes übernehmen.



zur Hintergrundreportage



«Die Mischung aus Tradition und Innovation macht unsere preisgekrönte Bar aus.»

Ivan Urech

und am Abend geniesst man bei eleganter Tischbeleuchtung ein gemütliches Ambiente. Und wenn die Sonne mal zu stark brennt, ist man auf der grossflächig überdachten Terrasse perfekt aufgehoben. Ob man nur kurz etwas trinken oder sich ausgiebig den abwechslungsreichen Gerichten widmen will, im «Del Padre» ist man immer willkommen und wird bestens umsorgt.

Cocktails der Extraklasse

Zum Schluss unserer kulinarischen Tour gehen wir zum Rathausplatz, einem der historischen Zentren der Stadt. Mit seiner Weite sorgt der Ort dafür, dass man sich nicht eingeeengt fühlt, und die ehrwürdigen Gebäude schaffen ein gediegenes Ambiente. Die ideale Kombination aus Tradition und Moderne bildet hier, genau genommen am **Rathausplatz 3**, die **Atelier Classic Bar**. Das «Atelier» ist eine innovative Cocktailbar, die immer wieder neue Geschmäcker entwickelt, aber auch ihre Verwurzelung in Thun und

den klassischen Cocktails hochhält. Wer hier einen der 46 Plätze auf der Terrasse ergattern will, sollte besser nicht zu spät kommen: Gerade im Sommer ist sie meistens voll. Zum Glück ist auch das Interieur äusserst stylisch und einladend. Verantwortlich für die kreativen Kreationen zeichnet Geschäftsführer Ivan Urech, der zusammen mit seinem Team bereits so ziemlich jeden Preis der Cocktail-Welt abgeräumt hat. Ursprünglich hat Ivan Urech Kellner gelernt, doch schon vor 20 Jahren verschlug es ihn hinter die Bar. An verschiedenen Stationen, verteilt über die ganze Welt, bildete er sich dann autodidaktisch weiter und perfektionierte sein Handwerk. Bekannt ist das «Atelier» für seine Signature-Drinks. Dabei handelt es sich um Cocktails, die Ivan Urech zusammen mit seinem Team für Wettbewerbe entwickelt hat - und die dann auch gewonnen haben. Was wäre es etwa mit einem Hattori Hanzo? Der japanisch inspirierte Gin-Cocktail vereint die Geschmäcker von Sesam, Mango,

3 Die Qual der Wahl hat man bei Ivan Urech und seinem Team in der Atelier Classic Bar: Die originelle Barkarte umfasst 82 Seiten.

Lassi und Kaffirlimettenblättern. Für den Sommer sind sogenannte Low-ABV-Cocktails ideal, da sie viel Flüssigkeit und weniger Alkohol enthalten. Das Spirituosenortiment mit über 500 Flaschen und eine grosse Wein- und Bierauswahl lassen zusätzlich keine Wünsche offen. Doch auch für alle, die auf Alkohol gleich ganz verzichten möchten, ist das «Atelier» die richtige Adresse. Die vielen Mocktails auf der Barkarte sorgen für Genuss ohne Katergefahr - und auch sie wurden schon mehrfach ausgezeichnet. Apropos Karte: Diese umfasst unglaubliche 82 Seiten! Entsprechend ist man um den zuvorkommenden Service froh, der einen kompetent berät und in die spannende Welt der Cocktails einführen kann.

Text: David Heinen
Bilder: Luca Däppen



Drei Rettungsorganisationen, ein Zuhause

An der Mittleren Strasse im Thuner Westquartier soll ein zentraler Stützpunkt für die Feuerwehr, den Zivilschutz und den Rettungsdienst der Spital STS AG entstehen. Am 22. September äussert sich die Stimmbevölkerung zum Vorhaben, zunächst zum Grundstückerwerb.

Die Feuerwehr, der Zivilschutz und der Rettungsdienst stehen bei Ereignissen oft gemeinsam im Einsatz. In ihrem Alltag ergänzen sie sich und haben ähnliche Ansprüche an Infrastruktur und Logistik. In Thun sind die Organisationen auf mehrere Standorte verteilt und alle suchen neue, zentrale Räumlichkeiten. Die Feuerwehr und der Zivilschutz, beide Teil von Schutz und Rettung Thun, sind heute an fünf Standorten untergebracht. Viele Flächen sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen, was die Arbeitsabläufe und die Sicherheit betrifft. Auch die Lage des heutigen Hauptstandortes der Feuerwehr mitten im Wohnquartier sorgt für Herausforderungen. Der Rettungsdienst der Spital STS AG ist unter anderem aus Platzgründen auf einen neuen Standort angewiesen. Ein zentraler Stützpunkt soll den Rettungsorganisationen zeitgemässe Bedingungen bieten und Synergien schaffen.

Effiziente Logistik

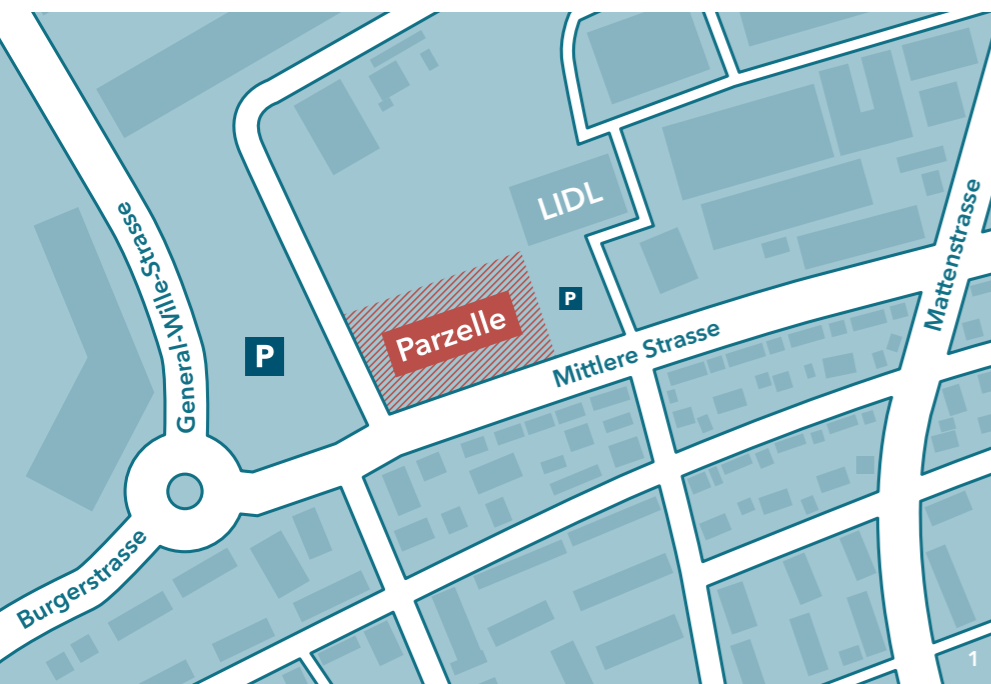
Welche Synergien? «Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst haben zum Beispiel nach Einsätzen mit Rauch, Russ oder Chemie den gleichen Reinigungsprozess. Es macht Sinn, die relativ aufwändige Infrastruktur dafür gemeinsam zu nutzen», sagt Roland Gfeller, Kommandant Schutz und Rettung Thun. Überhaupt gibt es im Bereich Infrastruktur und Logistik zahlreiche Überlappungen. Auch Arbeitsabläufe lassen sich optimieren, zum Beispiel im Materialunterhalt. «Wir können das Potenzial unserer Zusammenarbeit noch besser nutzen», erläutert Beat Baumgartner, Leiter Rettungsdienst der Spital STS AG, im Hinblick auf den gemeinsamen Stützpunkt.

Geeignete Lage

Der neue Rettungsstützpunkt soll an der Mittleren Strasse im Westquartier entstehen. Die Stadt konnte an der

Kreuzung Rütlistrasse/Mittlere Strasse eine 6500m² grosse Parzelle für 6 Millionen Franken erwerben. Der Kaufvertrag mit der privaten Eigentümerschaft wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Thuner Stimmbevölkerung abgeschlossen. Abgestimmt wird am 22. September.

Das Areal befindet sich in einer Arbeitszone und eignet sich aufgrund der Lage, der Grösse und der Erschliessung optimal für den neuen Rettungsstützpunkt. Es ist direkt an die Hauptverkehrsachsen und die Autobahn angeschlossen. «Wir sind nahe an den grossen Strassen und doch zentrumsnah. Das ist sowohl zum Ein- wie auch zum Ausrücken ideal», so Roland Gfeller. Die gute Lage ist auch für den Rettungsdienst entscheidend. «Wir können die Region einwandfrei abdecken, auch wenn wir wie geplant die Stützpunkte Thun und Gesigen zusammenführen», erklärt Beat Baumgartner.



1 Das Areal an der Mittleren Strasse eignet sich aufgrund der Lage, Grösse und Erschliessung für den Rettungsstützpunkt.

2 Sie freuen sich nach langer Suche auf den neuen Standort: Beat Baumgartner, Leiter Rettungsdienst Spital STS AG, Roland Gfeller, Kommandant Schutz und Rettung, Gemeinderätin Eveline Salzmann, Roger Bürki, Stv. Kommandant Zivilschutz, und Lukas Schönthal, Stv. Kommandant Feuerwehr (v.l.n.r.).

3-5 Die Feuerwehr, der Zivilschutz und der Rettungsdienst können an einem gemeinsamen Standort voneinander profitieren, zum Beispiel im Bereich Infrastruktur.



2



3

4

5

Erhalt der Milizstruktur

«Uns bietet sich hier eine einzigartige Möglichkeit», ordnet Gemeinderätin Eveline Salzmann ein. «Der Standort erfüllt alle Kriterien.» Gerade bei der Milizfeuerwehr sei die gute Erschliessung entscheidend, da bei einem Ereignis alle die Basis innert kurzer Zeit erreichen müssen. «Mit dem geplanten Stützpunkt können wir die Milizstruktur langfristig erhalten. Das ist wichtig und kostengünstig. Eine Berufsfeuerwehr würde rund fünfmal mehr kosten», so die Gemeinderätin.

Jahrelange Suche

Die Suche nach einem geeigneten Standort war wegen der Anforderungen an die Lage, die Erschliessung und die

Grundfläche schwierig. Die Stadt prüfte in den letzten Jahren rund 20 mögliche Standorte, die jedoch aufgrund von Eigentumsverhältnissen, baurechtlichen Hürden oder der Verkehrssituation schliesslich nicht in Frage kamen. Zuletzt blieb neben dem Standort an der Mittleren Strasse einzig der Parkplatz der MUR-Halle als Option. Eine Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass die Realisierung dort zwar möglich, aber nicht ideal wäre. Unter anderem müsste der Wegzug des Abfallsammelhofs abgewartet werden. Auch die Verkehrssituation wäre eine Herausforderung, da zum Beispiel die Zu- und Wegfahrt und der Verkehr der 300 verbleibenden Parkplätze entflochten werden müssten.

Stimmvolk bleibt einbezogen

Der Thuner Stadtrat stimmte dem Vorhaben im Juli zu. Gemäss Rückmeldung unterstützt auch der Westquartier-Leist den geplanten Rettungsstützpunkt. Wenn die Thuner Stimmbevölkerung dem Grundstückerwerb am 22. September zustimmt, führt die Stadt Thun eine detaillierte Machbarkeitsstudie durch. Danach folgt ein qualitätssicherndes Verfahren. Sowohl der Stadtrat als auch das Volk werden sich zu gegebener Zeit erneut zum Rettungsstützpunkt äussern können: Dann, wenn das Neubauprojekt vorliegt.

Text: Cilia Julen
Bilder: Patrick Liechti, zvg

Ein neues Stadtquartier am Bahnhof

Das Thuner Bahnhofsareal der Zukunft nimmt Form an. Entstehen soll ein lebendiges Stadtquartier mit einer effizienten Verkehrsdrehscheibe, Grünflächen und Raum für Wohnen, Wirtschaft und Kultur. Angedacht ist auch ein Flussbad im Bereich Scherzligen.

Der Bahnhof ist nicht nur im Thuner Alltag, sondern auch in der Stadtentwicklung ein wichtiges Gebiet. Das Areal ist als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) eingestuft und hat grosses Potenzial. Der Gemeinderat will im Bereich Bahnhof bis Scherzligen ein attraktives, urbanes Quartier schaffen, die Verkehrssituation verbessern und den öffentlichen Raum aufwerten. Nach einem intensiven Planungsprozess der Stadt, der Grundeigentümer und verschiedener Interessengruppen liegt nun ein Entwicklungsbild vor. Es zeigt, wie das neue Bahnhofsquartier 2045 aussehen soll, und ist die Grundlage für die weiteren Planungen. «Dieses Zielbild ist der Schlüssel zu einem lebendigen und nachhaltigen Stadtquartier mit effizienter Verkehrsdrehscheibe», ordnet Stadtpräsident Raphael Lanz ein.

Prägende Grünflächen

Was ist konkret vorgesehen? Das entworfene Stadtquartier Bahnhof lässt sich grundsätzlich in fünf Entwicklungsfelder aufteilen: den Bahnhof und dessen Umgebung, die Seestrasse, die Gebiete Rosenau und Scherzligen sowie die Flächen entlang der Ufer. Am Wasser und an den Strassen sind öffentliche Freiräume mit viel Grün vorgesehen. Zum Beispiel soll sich die Seestrasse am Schiffskanal zu einem verkehrsentlasteten Stadtboulevard mit Bäumen entwickeln. Die Grünflächen und Freiräume verbinden die verschiedenen Gebiete und sind prägend für das neue Quartier. Wohnungen, Dienstleistungs- und Kulturangebote könnten in Zukunft die Areale Rosenau und Scherzligen auszeichnen. Im Bereich Scherzligen würde die Verlegung des Kiesverlads Raum freispielen für diese Entwicklung. Ange-

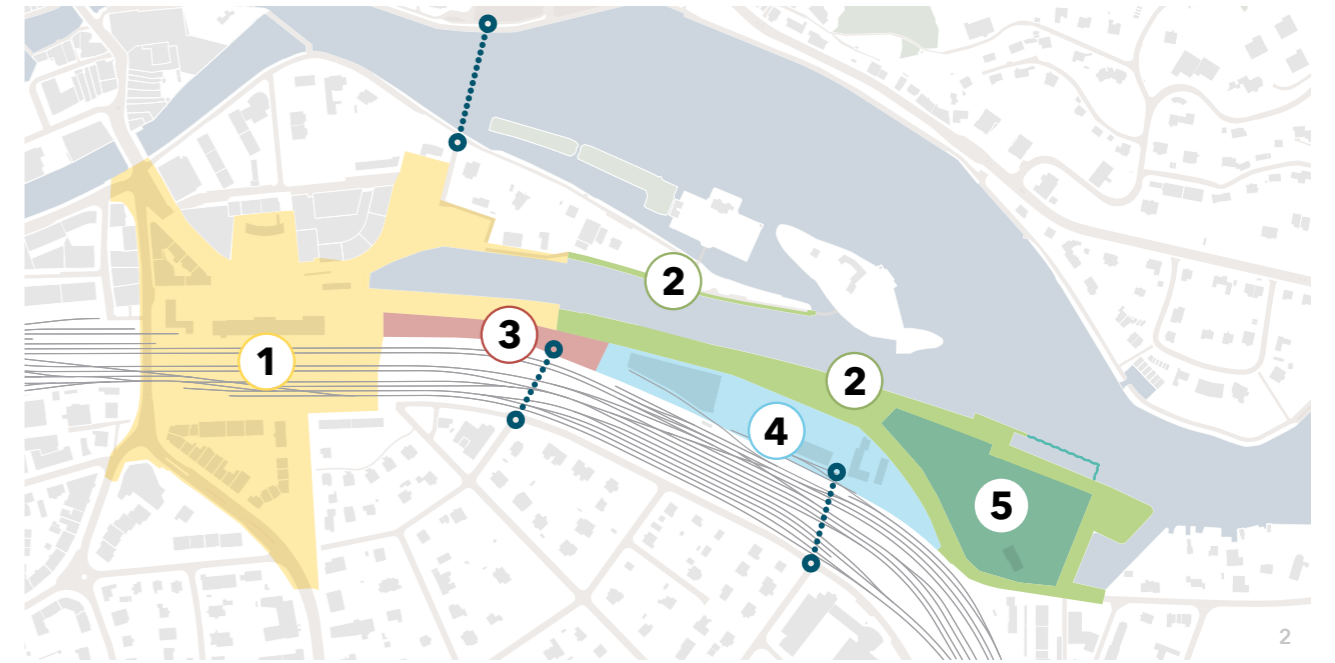
dacht ist dort auch ein Flussbad. Es würde neue Zugänge zum See und zur Aare ermöglichen. Bedingung ist ein Alternativstandort für den Kiesverlad.

Effiziente Verkehrslösung

Rund um den Bahnhof steht der Verkehr im Zentrum, konkret die Verbesserung und hindernisfreie Gestaltung des Busbetriebs. Auf dem Bahnhofplatz soll eine Bus-Insel entstehen, ein begrünter Platz, um den die Busse kreisen. Haltekanten sind an den Längsseiten dieser Insel und an der Seestrasse vorgesehen. Im Planungsprozess hat sich zudem bestätigt, dass Haltekanten auf der Südseite des Bahnhofs unabdingbar sind. Sie sind an der Frutigenstrasse geplant. Eine Aufenthaltsfläche sowie Raum für den Fuss- und Veloverkehr sollen künftig den Othmar-Schöck-Weg prägen, dort, wo sich heute der Busparkplatz und die Wendeschleife befinden. Apropos Fuss- und Veloverkehr: Mit einer Gleisüberführung bei der Wirtschaftsschule und der Verbreiterung der Bahnhofunterführung könnten längerfristig attraktive Quartierverbindungen entstehen.

Aus dem Potenzial geschöpft

«Sehr überzeugend an diesem Entwicklungsbild ist, dass es die bestehenden Strukturen des Gebiets aufnimmt und daraus viel herausholt. Wir müssen nicht alles komplett verändern, um ein attraktives Stadtquartier zu schaffen», sagt Florian Kühne, Stadtarchitekt und Co-Leiter des Planungsamts. «Der Raum wird sehr effizient genutzt und oft ergeben sich aus einer Massnahme mehrere Vorteile», so Kühne. Zwei Beispiele: Die Entwicklung am Othmar-Schöck-Weg sorgt nicht nur für Erholungsraum, sondern kommt auch dem Busbetrieb entgegen. Die Seestrasse behält ihre Funktion, wird aber an Aufenthaltsqualität gewinnen. Eine Chance sieht Florian Kühne auch in den Verbindungen zu anderen Quartieren. «Durch die separat geplante Panoramabrücke ins Hofstettenquartier und



1 Stadtarchitekt Florian Kühne und Stadtpräsident Raphael Lanz sehen viel Potenzial im erarbeiteten Zielbild 2045 des Bahnhofsquartiers.

2 Das neue Bahnhofsquartier lässt zwei in fünf Entwicklungsfelder teilen: Den Bahnhof (1), Freiräume am Wasser (2), die Seestrasse (3), Rosenau (4) und Scherzligen (5).

3 Im Bereich des Bahnhofs steht der Verkehr im Zentrum der Entwicklung.

4 Wohnungen, Dienstleistungs- und Kulturangebote sollen künftig die Areale Rosenau und Scherzligen prägen.

Verbindungen ins Seefeld wird das Gebiet zu einem wichtigen Zentrum, einer erweiterten Innenstadt.»

Breit abgestützt

Das entworfene Stadtquartier ist fein abgestimmt auf verschiedene Interessen, zum Beispiel in Bezug auf die Mobilität und Freiräume. Die Stadt holte die Bedürfnisse früh ab und bezog die Interessenvertretenden in den Prozess ein. «Dank der intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wir überzeugende Lösungsansätze schaffen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden», so Stadtpräsident Raphael Lanz.

Ausblick

Was geschieht nun? Die Stadt hält die wichtigsten Grundsätze des Entwick-

lungsbildes in einem kommunalen Gebietsrichtplan behördenverbindlich fest und bringt diesen demnächst in die öffentliche Mitwirkung. Auf Basis der Mitwirkung startet die Stadt danach ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Neugestaltung des Bahnhofs. Es folgen ein Freiraumkonzept und qualitätssichernde Verfahren für die städtebauliche Entwicklung der Areale Seestrasse, Rosenau und Scherzligen. «Die Entwicklung der einzelnen Areale kann räumlich und zeitlich mehrheitlich unabhängig erfolgen. Das ist in der Realisierung ein grosser Vorteil», hält der Stadtpräsident fest. Das neue Stadtquartier wird also nach und nach Form annehmen.

Text: Cilia Julen
Bilder: Patrick Liechti, André Lergier



30.08. – 08.09.2024

OHA

vereint



Mo-Do 13-21 Uhr / Fr-Sa 13-22 Uhr / So 11-18 Uhr



Grosse Artenvielfalt im Stadtgebiet entdeckt

Während mehrerer Jahre erfasst Pro Natura mit Freiwilligen die Pflanzenvielfalt der Region. In Thun wurden bisher am meisten Arten gefunden. Warum schliesst das Stadtgebiet besonders gut ab?

Im März 2019 fiel der Startschuss zum Projekt Floreninventar von Pro Natura Region Thun. Seither bestimmen Pflanzenkundige in jedem Quadratkilometer der 14 teilnehmenden Gemeinden die vorkommenden Arten - am Seeufer, im Wald, am Strassenrand, an Mauern oder Böschungen. Erfasst wird die Spontanvegetation. Teil des Inventars sind also Pflanzen, die ohne menschliches Zutun wachsen. Ziel ist ein umfassendes Bild der Biodiversität, um diese dann gezielt zu fördern. In mehreren Gemeinden ist die Erfassung mittlerweile abgeschlossen. Die Bilanz fällt positiv aus.

Mehr Pflanzen als angenommen

Pro Natura ging von rund 1000 Pflanzenarten pro Gemeinde aus. Entdeckt wurden mehr. In Blumenstein fanden die freiwilligen Helferinnen und Helfer 1270 Arten, in Steffisburg 1165 und in Uttigen 1080. In der Stadt Thun konnte bisher die grösste Vielfalt kartiert werden. 1645 verschiedene Arten sind es. «Die positiven Ergebnisse freuen uns sehr», sagt Kaspar Ammann, Vizepräsident von Pro Natura Region Thun. «In der Förderung der Artenvielfalt sind positive Botschaften wichtig. Sie motivieren für das weitere Engagement.»

Vielfältiges Thun

Die hohe Artenvielfalt im Stadtgebiet erstaunt zunächst, das Resultat lässt sich aber plausibel begründen: «Thun hat viele sehr unterschiedliche Gebiete», so Kaspar Ammann. Damit meint er zum Beispiel das für die Biodiversität bedeutende Naturschutzgebiet Gwattlischenmoos, das Armeegelände mit Trockenwiesen und Feuchtgebieten oder die vielen Flächen entlang der Gewässer. Am Thunerseeufer gibt es zum Beispiel Flachmoore. «Die Gewässer sind auch deswegen wichtig, weil sie die Samen weitertragen und damit zur Verbreitung



der Pflanzenvielfalt beitragen», erläutert Ammann. Stefan Müller, Leiter Stadtgrün, ergänzt: «Auch die Parks, Friedhöfe, Schulanlagen oder Flächen entlang der Strassen beheimaten Wildpflanzen.» Dort schaffe die Stadt Thun bewusst Bereiche, in denen sich Wildpflanzen entfalten können. Zudem setze sie vermehrt heimisches Saatgut ein, das die hiesigen Arten schon und fördert. Auch die Mähzeitpunkte werden Jahr für Jahr auf die Blüte abgestimmt.

Weitere Massnahmen folgen

Wird sich die Stadt Thun jetzt auf den Lorbeeren ausruhen? «Im Gegenteil, die bisherigen Erkenntnisse werden in das Biodiversitätskonzept der Stadt Thun einfließen», so Stefan Müller. Die Er-

Bild: Wiesen, Wälder oder Flachmoore: Die Stadt Thun ist ein vielfältiges Gebiet. Das kommt der Biodiversität zugute.

kenntnisse stossen also auf fruchtbaren Boden. Die Stadt wird zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Pro Natura Pflanzenarten definieren, die im Siedlungsgebiet gezielt gefördert werden können. Auch die Bevölkerung kann zu einer grossen Artenvielfalt beitragen, zum Beispiel mit der Pflanzung einheimischer Arten oder der Umwandlung von Rasenflächen in Wiesen. Denn: Das erfasste Floreninventar beschränkt sich zwar auf den öffentlichen Grund, für eine grosse Biodiversität sind aber alle Flächen wichtig.

Text: Sarah Guggisberg, Cilia Julen
Bild: Patrick Liechti

Renaissance der Schweizer Textilkunst

Mit «Gunta Stölzl und Johannes Itten. Textile Universen» bringt das Kunstmuseum Thun zwei Persönlichkeiten der Bauhaus-Bewegung zusammen und zeigt erstmals eine grosse Ausstellung textiler Werke. Teil davon sind auch Klöppelarbeiten von Sophie Taeuber.

2020 widmete sich das Kunstmuseum Thun mit «Johannes Itten & Thun» dem Frühwerk oder konkreter der Natur- und Heimatverbundenheit des Berner Oberländer Künstlers. Zu sehen waren Skizzen, Zeichnungen und Malerei, darunter das Ölgemälde «Berg und See» aus der Sammlung des Kunstmuseums Thun. Das Bild mit dem pyramidenförmigen Niesen wird auch in der neuen Ausstellung zu sehen sein: Als Verbindungsglied zu einer neuen Werkschau. «Textile Universen» beleuchtet einen Aspekt von Johannes Itten (1888–1967), der bisher wenig bekannt war. Sie zeigt den Bauhausmeister als Bewunderer und Förderer der Textilkunst – und damit auch seinen Einfluss als Textilgestalter.

Geteilte Faszination

Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke von Gunta Stölzl (1897–1983). Insgesamt sind rund 200 Exponate zu sehen. Stölzl und Itten trafen sich erstmals 1919 am Weimarer Bauhaus. Die beiden erkundeten in ihrer parallellaufenden Karriere auf innovative Weise neue Ornament- und Textilformen, avantgardistische Material- und Textilstrukturen oder die experimentelle Fotografie in der Textilkunst. «Der Fokus auf die Verbindung der beiden Kunstschaaffenden ist eine Premiere», sagt Co-Kuratorin und Museumsdirektorin Helen Hirsch. «Itten und Stölzl hatten viele biografische Knotenpunkte und eine lebenslange kollegiale Verbundenheit.»

Klassikerin der Textilkunst

Die in München geborene Gunta Stölzl gilt als Klassikerin der Textilkunst. «Mit Johannes Itten gehört sie zu den wichtigsten Textilkunstschaaffenden der Moderne», ordnet Helen Hirsch ein. Auf ihre Initiative und mit der Unterstützung Ittens wurde am Bauhaus 1920 die «Frauenklasse» gegründet. Es war eine von Frauen geführte Werkstattform, aus der bald darauf eine Webereiklasse entstand. Diese wiederum entwickelte sich zur erfolgreichsten Klasse am Bauhaus. 1931 zog es Gunta Stölzl, die Johannes Itten schon Jahre zuvor in die Schweiz begleitet hatte, nach Zürich. Dort gründete sie mit Gertrud Preiswerk und Heinrich Otto Hürlimann das Unternehmen «S-P-H-Stoffe». Ihre Landi-Tasche wurde 1939 berühmt und ist als eines der grossen Highlights in der Ausstellung zu sehen.

Erste grosse Textilausstellung

Mit «Gunta Stölzl und Johannes Itten. Textile Universen» zeigt das Kunstmuseum Thun zum ersten Mal textile Werke in einer so grossen Menge und Qualität, so Helen Hirsch. Eine solche Ausstellung auf die Beine zu stellen sei besonders herausfordernd, denn Faktoren wie Lagerung, Klima oder Licht spielen bei Textilien dieses Kalibers eine wichtige Rolle. «Die Werke sind fragil und eigentlich kaum mehr ausleihbar», sagt Hirsch. «Entsprechend freuen wir uns, dass wir



2

«Das Kunstmuseum Thun zeigt zum ersten Mal textile Werke in einer so grossen Menge und Qualität.»

Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun und Co-Kuratorin

selbst von grossen Museen wie dem Badischen Landesmuseum, dem «Neue Sammlung - The Design Museum» in München oder dem Schweizerischen Nationalmuseum Zusagen erhielten.»

Klöppelarbeiten im Berner Oberland

Eingebettet in die grosse Stölzl-Itten-Ausstellung zeigt das Kunstmuseum im Projektraum «Enter» das frühe Schaffen der grossen Avantgardekünstlerin und Textilreformerin Sophie Taeuber. Im Fokus steht die Künstlerin als Entwerferin für die Schweizer Textilindustrie. Dabei schlägt die Ausstellung eine Brücke zur Region. Denn Sophie Taeuber unterstützte 1915 das gemeinnützige Projekt «Klöppelindustrie», das die Spitzentradition erneuern und

Frauen im Lauterbrunnental ein höheres Einkommen ermöglichen wollte. Initiiert hatte das Projekt Taeubers Lehrkollegin an der Gewerbeschule Zürich, Alice Frey-Amsler. Die Kabinettausstellung zeigt unter anderem neu entdeckte Entwürfe der Klöppelheimarbeit im Berner Oberland.

Stellenwert der Textilkunst

Teppiche, Papier- und Klöppelarbeiten, Kleider, Fotografien und Stoffe: Die beiden Ausstellungen, die das Publikum bis zum 1. Dezember im Thunerhof erwarten, werden dicht, informativ und opulent. Sie ermöglichen einen neuartigen und umfassenden Blick zurück auf eine Zeit, in der sich Künstlerinnen und Künstler mit Weitsicht und Vehemenz



3



4

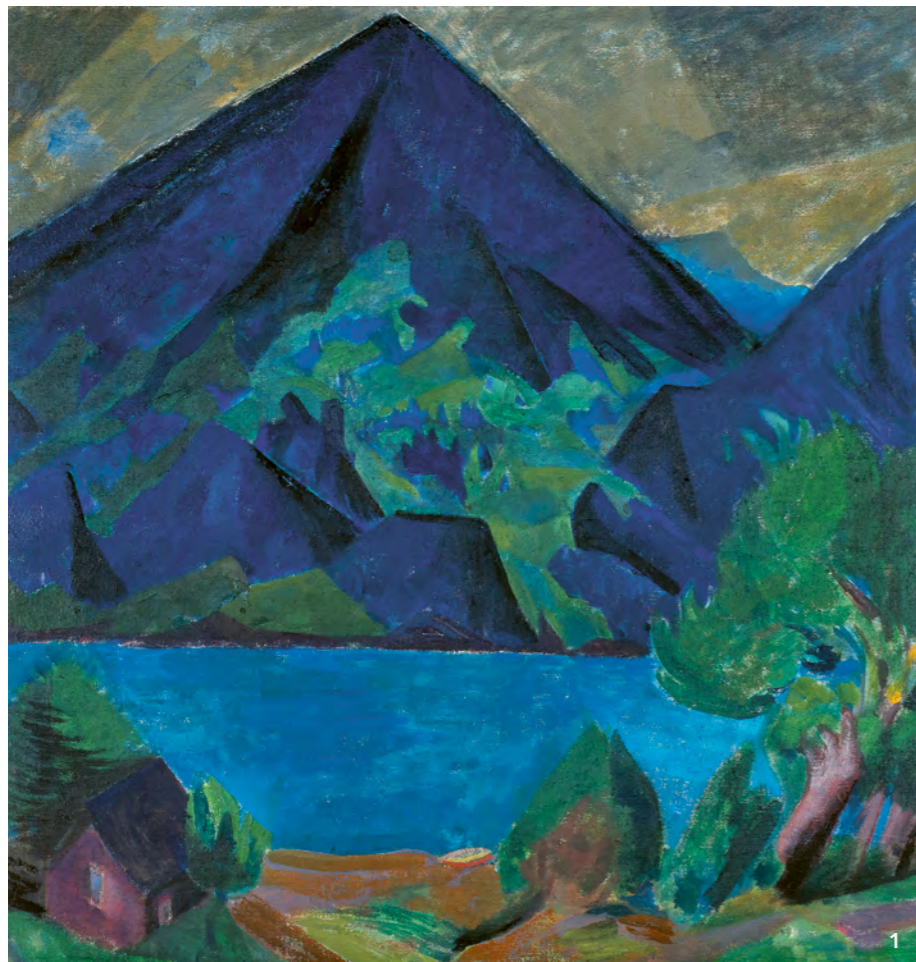
dafür einsetzen, dass die Textilkunst auf Augenhöhe mit anderen Kunstgattungen gestellt wird. Und mehr noch: «Wir schlagen mit der Ausstellung ein Kapitel der Kunstgeschichte auf, das in der heutigen Zeit eine Renaissance erlebt», so Helen Hirsch. Auch in der zeitgenössischen Kunst werde Textilkunst in all ihren Facetten rezipiert.

Text: Miriam Margani

Bilder: Christian Helmle (1), Julia Hondeveld (4), zvg

Neue Ausstellung im Kunstmuseum

«Gunta Stölzl und Johannes Itten. Textile Universen» ist bis zum 1. Dezember zu sehen. www.kunstmuseumthun.ch



1 Johannes Itten, «Berg und See», 1939/49, Öl auf Leinwand.

2 Johannes Itten, «Teppich», 1924, Wolle, geknüpft, Smyrnatechnik.

3 Sophie Taeuber, geklöppelte Decke, 1915, Leinen, Ausführung Alice Frey-Amsler.

4 Gunta Stölzl, Landi-Tasche für die Schweizerische Landesausstellung, 1939, Baumwolle in Ripsbindung.

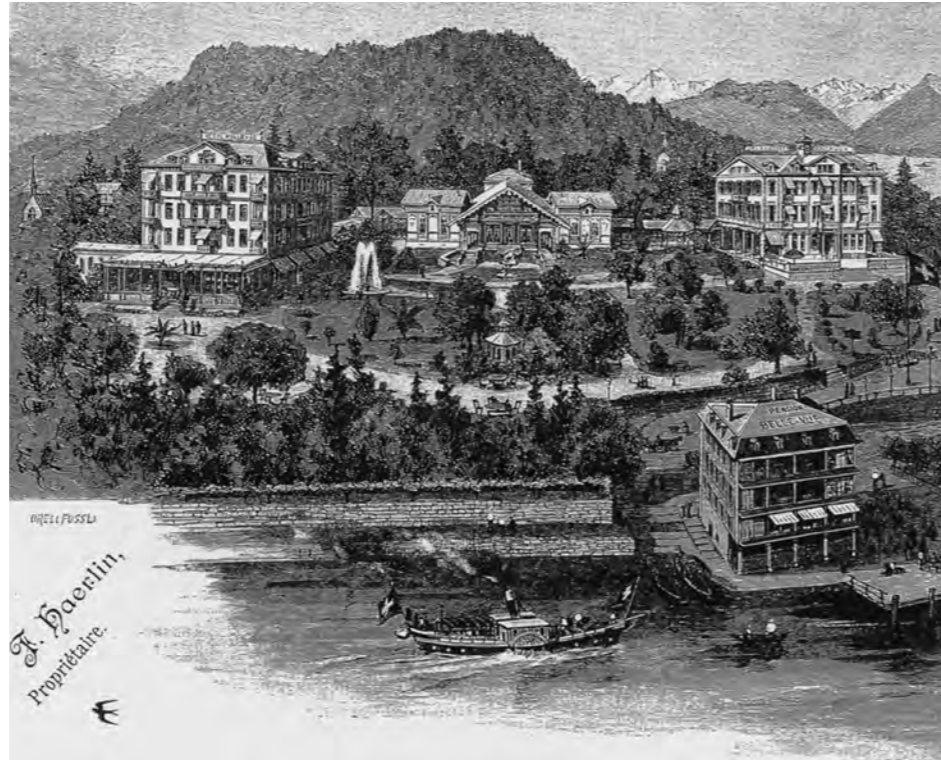
Als in Thun der Tourismus aufkam

Thun wurde dank der Pionierarbeit der Knechtenhofers im 19. Jahrhundert zum ersten touristischen Reiseziel im Berner Oberland. Mit visionären Projekten legte die Familie in der Region den Grundstein für den Tourismus. Am 8. September findet dazu eine Führung statt.

«Fremdenverkehr» – was heutzutage ein eher ungebräuchliches Wort ist, war vor rund 200 Jahren die Bezeichnung für den Tourismus. Eben dieser Fremdenverkehr nahm im Berner Oberland in Thun seinen Anfang. Die Familie Knechtenhofer zählt dabei zu den Pionieren. Sowohl Jakob Wilhelm Knechtenhofer als auch seine Söhne Johann Jakob und Johann Friedrich trugen dazu bei, dass Touristinnen und Touristen aus der ganzen Welt in Thun Halt machten. Diese Anfänge des Tourismus lassen sich am 8. September im Rahmen der europäischen Tage des Denkmals erleben. Architekt und Architekturhistoriker Roland Flückiger-Seiler nimmt mit auf eine Führung durch das Thun des 19. Jahrhunderts (siehe Infobox).

Hotel-Imperium

Vater Jakob legte zwischen 1810 und 1820 mit der Familienresidenz Lindenheim im Gebiet Hofstetten und dem Bau des Jakobshübels die Grundsteine der Angebote für Reisende. Seine Söhne bauten nach seinem Tod darauf auf. Die Gebrüder Knechtenhofer kauften 1831 am Aareufer ein Haus, um es zur Pension umzubauen. Die elegant genannte «Auberge du bateau» war den Gebrüdern aber nicht genug. Die beiden sahen das grosse Potenzial des Fremdenverkehrs in Thun und errichteten einige Jahre später das gehobeneren «Hôtel des Bains de Bellevue». Und was passt besser dazu als ein eigenes Schiff? Das ebenfalls «Belle-



vue» getaufte Dampfschiff war auf dem Thunersee das erste seiner Art und eines der ersten in der Schweiz überhaupt. Es stach 1835 erstmals in See.

Neben dem «Hôtel des Bains de Bellevue», heute die Altersresidenz Tertium, eröffneten die Knechtenhofers 1840 ein weiteres Hotel mit dem Namen «Hôtel Du Parc», später Zuhause der Bernertorschule. Weil Thun damals bei Engländerinnen und Engländern besonders beliebt war, bauten sie zudem 1841 in unmittelbarer Nähe eine englische Kapelle. Sie gilt als erste anglikanische Kapelle der Schweiz, wie Architekturhistoriker Roland Flückiger feststellte.

Bekanntheit und Berühmtheiten

Die Schönheit Thuns und der Hotels sprach sich herum. In der 1844 erschienenen Ausgabe des renommierten Reiseführers von Baedeker wird das Hotel Bellevue als eines der besten Hotels der Schweiz erwähnt. Erfolgsbedingt blieb der Bauwille der Knechtenhofers

Bild: Das Imperium der Gebrüder Knechtenhofer, unter anderem mit dem Hotel Bellevue und dem gleichnamigen Dampfschiff.

beständig. Zwischen 1854 und 1862 bauten sie Chalets als Nebengebäude der Hotels. Auch die Gästeliste kann sich sehen lassen. Zahlreiche Adelige fanden dank des Engagements der Knechtenhofers den Weg nach Thun, zum Beispiel Kaiser Napoleon III.

Luxushotel als Denkmal

In den 1860er-Jahren kam in der Hotellerie ein weiterer Akteur hinzu. Die Aktiengesellschaft «Hebung Thuns als Fremdenort» wollte der Beliebtheit des Tourismus in Thun mit dem Bau eines Luxushotels ein Denkmal setzen. Daraus resultierte das 1875 eröffnete Grand Hotel Thunerhof: Ein bis heute majestätischer Bau am Ufer der Aare.

Text: Patrick Liechti
Bild: Archiv Roland Flückiger-Seiler



Armenisches Duduk trifft auf Bach

Anfang September ist während der Bachwochen Thun etwas Seltenes zu hören: ein Duduk-Konzert. Arsen Petrosyan führt auf dem armenischen Blasinstrument durch die Regionen seines Landes und spannt den Bogen zu Werken von Bach.

«Das Duduk ist für mich der Klang Armeniens», sagt Arsen Petrosyan. Der Musiker wird mit seinem Quartett und dem Organisten und künstlerischen Leiter der Bachwochen Thun, Vital Julian Frey, auftreten. Petrosyan spielt das armenische Nationalinstrument Duduk und ist einer der wichtigsten Vertreter seiner Generation. Das Blasinstrument ist nicht nur in Armenien, sondern bis über den Kaukasus hinaus bekannt. In den hiesigen Breitengraden ist es selten zu hören. Am 1. September um 17.45 und 20 Uhr gibt es in der Kirche Amsoldingen die Gelegenheit dazu.

Bachwochen Thun

25. August bis 8. September 2024

Duduk meets Bach: 1. September, 17.45 und 20 Uhr, Kirche Amsoldingen. Für die Konzerte werden 3x 2 Tickets verlost. Schreiben Sie eine Mail mit dem Betreff «Duduk-Konzert» an stadtmarketing@thun.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 27. August benachrichtigt.

Am 31. August um 10 Uhr erzählt Arsen Petrosyan während eines öffentlichen Workshops in der Musikschule Region Thun mehr über das armenische Blasinstrument.

www.bachwochen.ch

Bild: Arsen Petrosyan bringt die Klänge des Duduk nach Thun.

ihren Gefühlen, ihrem spirituellen Leben oder der Landschaft.

Begegnung mit Bach

Beim Konzert an den Bachwochen kommt eine Besonderheit hinzu. «Zum ersten Mal spielen wir Werke von Bach», sagt Arsen Petrosyan. Was macht den Reiz aus, Bach auf dem Duduk zu spielen? «Gerade in Bachs sakraler Musik klingt für mich etwas Universelles, etwas Himmlisches an. Mein Instrument hingegen kommt der menschlichen Stimme sehr nahe. So wird das Himmlische mit etwas zutiefst Menschlichem ergänzt», erläutert der Musiker. «Bach mit dem Duduk zu spielen schafft musikalisch eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Ich glaube, das ist auch etwas Tragendes in der armenischen Musik. Wenn ich das Publikum in Thun damit berühren kann, freut mich das sehr.»

Text: Jan Miluška
Bild: Arisneh Valladian

«Wir denken in Generationen»

Die Bürgergemeinde Thun ist gemeinnützig engagiert, aber wo eigentlich überall? Am 14. September erhalten Interessierte einen Einblick in das vielfältige Wirken – zum Beispiel in der Kultur oder in der Forstwirtschaft.

Die Bürgergemeinde Thun ist in den Bereichen Natur, Sport und Kultur aktiv. Zudem wirkt sie in der Sozialhilfe und hat mit dem Bürgerarchiv eine wichtige Rolle in der Geschichtsbewahrung. Mit ihren Tätigkeiten entlastet sie Steuerzahlende, Einwohnergemeinden und den Kanton – trotzdem ist das breite Engagement vielen Thunerinnen und Thunern wenig bekannt.

Ein Tag für alle

«Viele Leute kennen die Bürgergemeinde nicht. Oft können sie unsere Tätigkeiten auch nicht uns zuordnen. Das ist schade – und das wollen wir ändern», erzählt Michael Lüthi, Präsident der Bürgergemeinde Thun. Die Chance dazu bietet der nationale Tag der Bürgergemeinden am 14. September. «Ein Tag für alle!» lautet das Motto in Thun, Steffisburg und Heimberg. Das Programm umfasst einen Rundgang durch den Fronholz-Burgerwald in Seftigen, eine Führung durch die Stockhorn Arena inklusive Torschuss-Speedmessung mit dem FC Thun und Einblicke in Restaurierungsarbeiten an historischen

Dokumenten im Bürgerarchiv. Ausserdem werden Besichtigungen der Töpfermuseen und ein kostenloses Konzert mit «The Two Romans» im Restaurant Schüür in Steffisburg geboten.

Ein Engagement für alle

Das bunte Programm ist kein Zufall. Es repräsentiert die diversen Tätigkeiten der Bürgergemeinde Thun: Sie ist Besitzerin vieler Grundstücke, Wälder und Areale in der Region, beispielsweise gehört ihr der Boden der Stockhorn Arena. Sie ist für das Bürgerarchiv zuständig und bewahrt dort wichtige Urkunden, Dokumente und Bücher zur Stadtgeschichte aus dem 13. bis 19. Jahrhundert. Doch das Engagement geht weit darüber hinaus. So befinden sich im Bürgergut Thun in Steffisburg das Restaurant Schüür, das Bürgerheim (Alters- und Pflegeheim) und Alterswohnungen. Damit ist die Bürgergemeinde eine wichtige regionale Arbeitgeberin in der Gesundheitsbranche.

Das soziale Engagement ist grundsätzlich die Kernthematik. «Die Bürgergemeinde Thun ist eine von fünf Bürger-

gemeinden im Kanton Bern mit einem eigenen Sozialdienst», erklärt Lüthi. Das heisst: Bürgerinnen und Bürger beziehen Sozialhilfe von der Bürgergemeinde statt der Einwohnergemeinde. Letztere wird damit jährlich um einen grösseren sechsstelligen Betrag entlastet.

Eine Gemeinde für alle

Die Bürgergemeinde ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft. Sie hat die gleichen Rechte und Pflichten wie eine Einwohnergemeinde, verfügt jedoch über kein Gemeindegebiet und ist nicht an einen Ort gebunden. Das heisst: Sie ist eine sogenannte Personalgemeinde. Bürgerinnen und Bürger müssen bei der Bürgergemeinde keine Steuern bezahlen – das tun sie bei der Einwohnergemeinde, der sie ebenfalls angehören.

Wie also finanziert sich die Bürgergemeinde? Die Erträge kommen aus der Bewirtschaftung des Vermögens und den operativen Tätigkeiten. Weniger lukrativ ist die Bewirtschaftung der Wälder, die ebenfalls eine zentrale Aufgabe der Bürgergemeinde ist. Die Bürgergemeinde Thun besitzt 455 Hek-

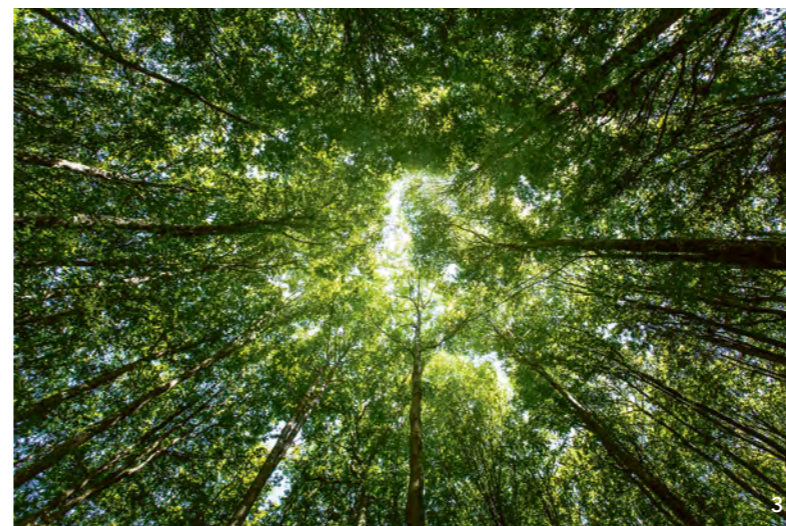


1 Michael Lüthi, Präsident Bürgergemeinde Thun.

2 Die Bürgergemeinde Thun besitzt und verwaltet diverse Grundstücke, unter anderem die Burgerallmend.

3 Bei der Waldbewirtschaftung werden die unterschiedlichen Funktionen eines Walds berücksichtigt: Holzproduktion, Schutz, Biodiversität sowie Freizeit und Erholung.

4 Auch der Betrieb des Alters- und Pflegeheims Bürgerheim ist Teil der vielfältigen Tätigkeitsfelder.



taren Wald, darunter beispielsweise den Grüsisbergwald. Die Pflege des Waldes hat – genau wie das soziale Engagement – lange Tradition.

Eine Zukunft für alle

«Traditionen fortzuführen heisst für uns aber nicht, dass wir uns nicht weiterentwickeln», so Lüthi. Ein Beispiel ist die Forstwirtschaft: Um künftig die Ressourcen gezielter einzusetzen, ist seit dem

1. Januar 2024 die neu gegründete Forst Region Thun AG für die Waldbewirtschaftung zuständig. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgergemeinden Thun, Steffisburg und Heimberg sowie der Einwohnergemeinde Steffisburg, die früher alle selbstständig ihre Wälder bewirtschafteten. Das sonst defizitäre Geschäft soll so kostendeckend betrieben werden können. Auch diverse Arealentwicklungen wie der

Sport Cluster Thun Süd und Massnahmen im Gesundheitsbereich stehen auf der To-Do-Liste der Bürgergemeinde Thun. Die langfristigen Planungen und das Streben nach nachhaltigen Lösungen fasst Lüthi wie folgt zusammen: «Wir denken nicht in Legislaturen, sondern in Generationen.»

Bürgerin und Bürger zu sein bedeutet demnach, diese Ansichten und Werte zu teilen und die Gemeinnützigkeit so zu leben, dass vorhandene Ressourcen heute und morgen allen zugutekommen. Und wie viele Mitglieder hat die Bürgergemeinde Thun? Lüthi lacht: «Oh, das ist einfach zu merken: Es sind rund 3600!»

Tag der Bürgergemeinde

14. September, 8.30 bis 21.30 Uhr, Region Thun
U. a. mit Führungen im Wald, in der Stockhorn Arena oder im Bürgerarchiv.

Mehr zum Programm und zur Bürgergemeinde Thun unter:
www.bgthun.ch

Text: Lea Hodler
Bilder: David Schweizer, Martin Stucki, Noah Oetterli

14.9.
2024

TAG
FÜR
ALLE
.CH

WALD SPORT KULTUR

- ÖFFENTLICHER WALDTAG ZU INTERESSANTEN FORSTTHEMEN
- STADIONFÜHRUNG UND TORSCHUSS-SPEEDMESSUNG MIT FC THUN
- BLICK INS BURGERARCHIV MIT VORFÜHRUNG VON RESTAURIERUNGSARBEITEN
- BESICHTIGUNG TÖPFERMUSEEN
- GRATISKONZERT «THE TWO ROMANS»

EIN ANLASS DER BÜRGERGEMEINDEN
THUN · STEFFISBURG · HEIMBERG

PROGRAMM



Carrousel am Generationenfestival - heiter, poetisch, mitreissend

Vom 13. bis 15. September treffen sich Menschen jeden Alters zum Generationenfestival. Zu erleben ist unter anderem das erfolgreiche französisch-schweizerische Duo Carrousel mit Songs voller Leichtigkeit.

Mitte September wird das Areal des Gymnasiums Thun Seefeld wieder zum Festivalgelände. Bereits zum sechsten Mal findet das Generationenfestival statt. Der Verein «Und Generationentandem» stellte erneut ein Programm zusammen, das viele anspricht. Im Zentrum steht das Miteinander. «Wir möchten Menschen zusammenführen», sagt Elias Rüeegsegger, Geschäftsleiter des Vereins. Entsprechend gross ist die Programmvierfalt: Musik diverser Genres und andere kulturelle Events sind genauso zu entdecken wie Sport- und Freizeitaktivitäten, Kulinarisches oder politische Themen. Musikalische Höhe-

punkte sind zum Beispiel die Popsängerin «To Athena» oder der Weltklasse-Pianist Theo Gheorghiu. Ebenfalls ein Höhepunkt: die Westschweizer Band Carrousel, die am Freitag, 13. September um 20 Uhr nach über 850 Konzerten in ganz Europa auf der Aussenbühne des Generationenfestivals steht.

Packende Spielfreude

Das Duo mit Sophie Burande und Léonard Gogniat ist bekannt für Spielfreude, leichte, mitreissende Rhythmen und poetische Texte. «Die Energie der Band und der Songs wird rasch auf das Publikum überspringen», vermutet Elias Rüeegsegger. «Ich freue mich, dass wir sie für einen Auftritt am Generationenfestival gewinnen konnten.»

Vom Marktplatz auf die Bühne

Aktuell ist Carrousel mit dem Album «Cinq» auf Tour. Es ist denn auch das fünfte ihrer Alben. Seit über 15 Jahren

Bild: Die Westschweizer Band Carrousel bringt ihr Album «Cinq» auf die Bühne des Thuner Generationenfestivals.

ist das Duo musikalisch gemeinsam unterwegs. Die Französin und der Schweizer lernten sich 2007 auf einem sonnigen Marktplatz in Südfrankreich kennen. Sophie Burande spielte dort Akkordeon. Léonard setzte sich, ebenfalls mit Akkordeon, zu ihr. Schnell fanden sie musikalische und persönliche Gemeinsamkeiten. Im Laufe der Jahre entwickelten sie einen eigenen Stil in der Richtung «Nouvelle Chanson». Charakteristisch ist ihr Duettgesang. Seit 2012 legen sie den Fokus ganz auf die Musik. Ihr Talent wurde rasch entdeckt: 2014 und 2015 war das Duo für den Swiss Music Award nominiert. 2013 war es in der Vorauswahl des Eurovision Song Contest.

Text: Noah Oetterli, cj
Bild: Gaëlle Schwimmer

**Varieté
CASTELLO**

Zirkus Show
für die ganze Familie

Dinner Show
Artistik, Humor & Kulinarik

1. - 31. Dezember 2024
in Thun/Allmend P8

Ticket & Infos: www.variete-castello.ch

Mit einmaliger
Silvester Gala



Swissness und Hollywood am Thuner Wasserzauber

Vom 27. September bis zum 27. Oktober springen im Thuner Aarebecken wieder die Wasserfontänen in die Höhe. Der Thuner Wasserzauber zeigt zwei neue Shows: eine musikalische Reise durch die Schweiz und einen Abstecher nach Hollywood.

30 Tage lang sorgen 30 Meter hohe Wasserfontänen, Licht und Musik im Aarebecken für Spektakel. Zum dritten Mal findet der Thuner Wasserzauber statt – mit neuen Ideen und neuer Technik. «Die Vorfreude auf den Wasserzauber ist riesig. Wir können es kaum erwarten, die Anlage ins Wasser zu setzen», sagt Jürg Werren, Produktionsleiter des Thuner Wasserzaubers. Die einmonatige Eventreihe zwischen Sinnebrücke und Göttibachsteg startet am 27. September. Pro Abend finden bei jeder Witterung zwei Shows statt, jeweils um 19.30 und 21.15 Uhr.

Quer durch die Schweiz

Ein wichtiges Element des Thuner Wasserzaubers ist die Musik. Eine der neuen Shows stellte der Spiezener Musiker «Einfach Ben» zusammen. «Quer d'ür d' Schwiiz» ist inspiriert von den Regionen bekannter Schweizer Musikschafter, die der Musiker mit seinem VW-Bus bereiste. Montags und dienstags wird «Quer d'ür d' Schwiiz» zuerst

gezeigt, von Mittwoch bis Sonntag ist zunächst «Cinéfantastik» zu sehen.

Filmklassiker im Aarebecken

Diese Inszenierung wird mit Filmklassikern aus den letzten 50 Jahren einen Hauch von Hollywood über das Thuner Aarebecken wehen lassen. Von Bonanza über James Bond bis Top Gun 2 ist alles mit dabei. Kreativer Leiter beider Vorstellungen ist der Thuner Musikproduzent TJ Giger. Er sorgt dafür, dass Musik, Licht und Wasser ein stimmiges Ganzes ergeben. Jede Show ist eigens für den Event im Aarebecken konzipiert.

Neue Techniken

In die diesjährige Ausgabe integrierten die Veranstalter neue Techniken. So gibt es sogenannte Shutter-Fontänen, die den Wasserstrahl im Sekundenbruchteil teilen. «Der Strahl wird wie mit einer scharfen Klinge geschnitten, so dass einzelne Wasserstücke durch die Luft fliegen und einen einzigartigen Effekt erzeugen», erklärt Werren. Neue

Bild: Der Thuner Wasserzauber zog in den letzten beiden Jahren jeweils rund 100 000 Besuchende an. Im Jahr 2024 findet der Event zum dritten Mal statt.

Techniken kann der Thuner Wasserzauber einsetzen, weil der Verein neu mit Zug Magic zusammenspannt, einem weiteren Wasserspektakel. «Im Alleingang wäre die Infrastruktur zu teuer», so Werren. Zug und Thun dürfen sich also gemeinsam über die neuen Effekte freuen.

Text: Noah Oetterli, cj
Bild: Lukas Wyss

Thuner Wasserzauber

27. September bis 27. Oktober 2024

Täglich um 19.30 und 21.15 Uhr im Aarebecken

Shows: «Quer d'ür d' Schwiiz» und «Cinéfantastik»

Die Veranstaltung ist kostenlos zugänglich.

www.thunerwasserzauber.ch

Rivulet - Small Luxury Houses

Die Riviera des Thunersees hat ihren besonderen Reiz. Hier lassen wir Ihre Wohnträume in Form von zwei Einfamilienhäusern zur Realität werden. Das Projekt besticht durch ihre sonnige und einzigartige Lage, nur 80 Meter oberhalb des Seeufers.



Angebot

- Duplex-Haus CHF 1 490 000.-
- Triplex-Haus CHF 1 690 000.-
- Parkierung CHF 50 000.-

Die exklusiven Einfamilienhäuser stammen aus der Feder des lokal ansässigen Architekturbüros wegmüller | briggen architektur ag und präsentieren sich inmitten einer wunderschönen Gartenanlage mit individuellen Küchen- und Badewelten. Dabei sind alle Räume hell und lichtdurchflutet und profitieren von einer herrlichen Aussicht auf den See und die Berge. Die Parkierung und der Zugang zu den Häusern findet dezent und überdacht in der eigenen Einstellhalle statt. Veloabstellplätze, Keller-, Wasch- und Werkräume befinden sich im Untergeschoss.

Unsere Rivulet-Einfamilienhäuser mit grosszügigen Balkonen und überdachten Gartensitzplätzen bieten Ihnen eine Oase der Erholung - selbstverständlich auch im Aussenbereich. Fühlen Sie die Seebrise mit einem Glas Wein in der Hand, bei einem Fest mit Freunden oder dem Essen mit der ganzen Familie auf der Terrasse - was für ein Lebensgefühl.

Die Berater der CASA Immobilien AG freuen sich, Ihnen das Projekt persönlich vorstellen zu dürfen.

Text: zvg
Bilder: Rendering Architekt
Drohnenfoto: CASA Immobilien AG

CASAIMMOBILIEN

Beratung & Verkauf
CASA Immobilien AG

Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun

wegmüller | briggen
wegmüller | briggen

Projekt & Realisierung
wegmüller | briggen architektur ag
Staatsstrasse 115, 3626 Hünibach

Neubau Eigentumswohnungen Trium

Ein Dreieck (veraltet auch Triangel, lateinisch: triangulum) ist ein Polygon und eine geometrische Figur. Fast so präsentiert sich das Grundstück an der Alpenstrasse. Aus triangulum wird Trium, ein besonderes Neubauprojekt.



«Im Vordergrund unseres Projekts stand die Schaffung von qualitativem und zugleich erschwinglichem Wohnraum. Das Grundstück mit seiner speziellen und nicht alltäglichen Form bot uns die einzigartige Gelegenheit, ein Gebäude zu entwerfen, das viele Zielgruppen anspricht. Dabei haben wir die Bedürfnisse der Umwelt, die Ansprüche der Käuferschaft und die regionale Identität berücksichtigt. Wir sind stolz darauf, ein Zuhause zu schaffen, das sowohl nachhaltig als auch ansprechend ist, und hoffen, dass es vielen Menschen ein schönes und komfortables Wohnen ermöglicht.» So wird Fabian Pauli, Architekt und Mitinhaber bei akkurat bauatelier AG in der Liegenschaftsdokumentation zitiert.

Angebot

2.5- bis 4.5-Zimmer-Wohnungen, ab CHF 290 000.-, Bezug ab Spätsommer 2026

An der Alpenstrasse 101 in Heimberg, an zentrumsnaher Lage, wo die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten des Orts zu Fuss erreicht werden können, entstehen in Zusammenarbeit mit der CASA Immobilien AG 13 neue Eigentumswohnungen. Die geometrische Parzelle wird bereichert durch einen charakterstarken Gebäudekörper, der sich gekonnt mit der Umgebung und der Natur identifiziert.

Alle Wohnungen sind mit Lift erschlossen und verfügen über einen Blick ins Grüne oder sind zu den Berner Alpen ausgerichtet. Im Untergeschoss finden bis zu 19 Autos Platz. Die Einstellhalle ist für E-Mobilität vorbereitet, während auf dem Dach des Gebäudes der eigene Strom produziert wird.

Die Bauzeit wird ungefähr eineinhalb Jahre dauern. «Uns ist es wichtig, möglichst viele Bauaufträge in der Region zu vergeben», sagt Bauleiter Daniel Büschlen. Davon profitiert sowohl das heimische Gewerbe wie auch der Endkunde, der einst an die Alpenstrasse 101 zügeln wird.

Text und Bild: CASA Immobilien AG
Visualisierungen: YOS

CASAIMMOBILIEN

Beratung & Verkauf
CASA Immobilien AG

Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun

akkurat
bauatelier

Projekt & Realisierung
akkurat bauatelier AG
Allmendstrasse 32, 3600 Thun

VEREINT AM FELS

- ▶ **Geführte Thementouren St. Beatus-Höhlen**
(Kurz & Präzis / Wasser & Geologie / Sagen & Legenden / Schnitzel & Jagd)
- ▶ **Apéros unter den Felsen**
- ▶ **Bankette im Restaurant Stein & Sein**
- ▶ **Seminarraum mit traumhafter Aussicht**

Fragen Sie uns für ein exklusives Angebot und wir versprechen Ihnen unvergessliche Stunden in den St. Beatus-Höhlen!

Wir unterbreiten Ihnen gerne eine individuell auf Sie abgestimmte Offerte. Sie erreichen uns unter:

T 033 841 16 43 oder events@beatushoehlen.ch

Planen Sie bereits Ihren Firmenausflug oder Weihnachtsfeier?!

STEIN & SEIN
RESTAURANT · EVENTS



beatushoehlen.swiss

Der Fulehung ist tot – es lebe der Fulehung!

Das Geheimnis um die Neuausgabe des Fulehungkrimis «Narrentod» vom Thuner Autor Stefan Haenni.



Stefan Haenni: Narrentod. Krimi aus dem Berner Oberland.
1. Neuausgabe 2024, Gmeiner Verlag, Messkirch. ISBN 978-3-8392-0718-5

Herr Haenni, Sie verknüpfen lokale Gegebenheiten mit kriminalistischem Gespür und schaffen so immer wieder neue, fesselnde Geschichten. Wie aber erklären Sie sich den anhaltenden Erfolg Ihres Fulehung-Krimis Narrentod? Mit dem Fulehung habe ich die Leitfigur des jährlichen Ausschussets gewählt. Mein Krimi bleibt also aktuell.

Nach fünf erfolgreichen Auflagen erscheint eine überarbeitete Neuausgabe Ihres Bestsellers. Warum haben Sie und der Gmeiner Verlag sich nicht einfach für eine sechste Auflage entschieden? Eine Neuausgabe ist nach 15 Jahren gerechtfertigt, weil sie zeitlose Themen und Botschaften enthält. Narrentod wird in frischem Kleid als Krimi aus dem Berner Oberland präsentiert.

Sie verfassten zwei weitere Thun-Krimis. Danach sind Sie quasi fremdgegangen und haben u.a. Bern, Basel oder Zürich zu Tatorten auserkoren. Wieso sind Sie schriftstellerisch nicht in der Region geblieben? Weil ich keine reinen Regiokrimis schreibe. Bereits in Brahmrsösi spielt die Handlung neben Thun in Baden-Baden und Krakau. Zudem habe ich die Berner Oberländer genug dezimiert. Es war an der Zeit, nun auch Zürcher und Basler abzumursen.

Aus welchem Grund sollte jemand, der den «alten» Narrentod bereits kennt, jetzt die Neuausgabe erwerben? Das Cover stellt nicht die einzige Innovation dar. Auch inhaltlich ist der Krimi überarbeitet worden. Fehler und Unklarheiten sind korrigiert worden. Die Neuausgabe könnte dazu beitragen, den Roman einem weiteren Publikum zugänglich zu machen. Zudem ist darin ein neues Geheimnis versteckt, das es zu lüften gilt. Bin gespannt, wer es schafft.

Text und Bilder: zvg

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER DER POST THUN: 175 JAHRE POST

Die Post verbindet Menschen und ist Motor für eine moderne Schweiz – und dies seit 175 Jahren.

Dieses Jubiläum will die Postfiliale im Aarezentrum Thun mit THUNcity feiern: Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Post-Geschichte, erleben Sie die Post von heute und entdecken Sie die Post von morgen.

SIGNIERSTUNDE MIT HANSPETER LATOUR

Freitag, 23. August 2024 von 10.30 bis 11.30 Uhr
in der Postfiliale im Aarezentrum Thun

Alle Buchpublikationen in total überarbeiteten Neuauflagen!

DAS ISCH DOCH
E GRÄNNI!



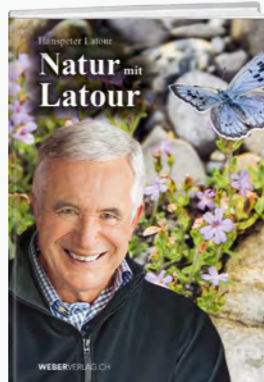
Jetzt
bestellen

DAS ISCH DOCH
E SCHWALBE!



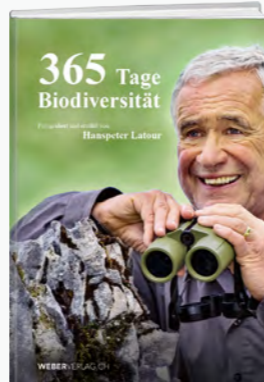
Jetzt
bestellen

NATUR MIT
LATOUR



Jetzt
bestellen

365 TAGE
BIODIVERSITÄT



Jetzt
bestellen



Aarezentrum Thun: Der Ort für Ihre Anliegen

Ob Fragen im Bankwesen, ein Paket versenden, den Durst löschen, sein Handy aufladen oder einfach einmal eine neue Frisur ausprobieren – im Aarezentrum findet sich bei Coiffeur Anna, dem k kiosk und der Post die perfekte Gelegenheit.



Wer ganz entspannt mitten in Thun einkaufen will, wählt das Shoppingcenter Aarezentrum Thun. Es steht ein eigenes Parkhaus zur Verfügung und während der ersten 15 Minuten kann man gratis parkieren. Direkt vor dem Haupteingang an der Aarestrasse 30 halten zudem diverse Buslinien.

Alles da bei k kiosk

Seit der Umgestaltung Anfang des Jahres gibt es im Kiosk im Aarezentrum nun ein grosses gekühltes Getränkesortiment sowie eine Kaffeemaschine für Heiss- und Kaltgetränke. Ihre Eigenmarke ok.- feiert zudem 15-jähriges Bestehen und es können diverse Jubiläumsprodukte wie Logo-Socken und Regenbogen-Regenschirme gekauft werden. Mit ihrem breiten Sortiment liefert k kiosk für jeden Wunsch das Passende – sei es eine Chimpy-Powerbank, ein FlixBus-Ticket, ein Ladekabel, Bücher, Zeitschriften oder ein Getränk mit Snack. Und auch für die Kleinsten gibt es eine Ecke mit einer reichen Auswahl an Zeitschriften und Comics. Wer anderen eine Freude machen will, kann eine Valora-Geschenkkarte mit Zugriff auf über 2000 Produkte und einem Guthaben von bis zu CHF 300 verschenken.

Rundum schön

Bei Anna sind alle Haare in guten Händen. Mit ihrer Ambition, der Kundschaft zu gesünderen Haaren zu verhelfen, bietet sie professionelle Beratungen, auch zum Thema Fitness, und Produkte der Marken Goldwell und Alcina an. Neben Färben, Schneiden und Föhnen werden im Coiffeur Anna auch die wieder in Mode gekommenen Dauerwellen gemacht, wie auch Augenbrauen und Wimpern gezupft und gefärbt. Bei jeder Behandlung ist eine Pflegekur inbegriffen und für Frauen gilt eine Aktion vom 20. bis 27.8.2024: Färben/Schneiden/Föhnen für CHF 125.- bei kurzem oder mittellangem Haar, CHF 135.- bei langem Haar. Direkt vor Ort sorgt das Solarium Ergoline 500 Turbo, mit einem Franken pro Minute, für den passenden Sommer-teint. Termine sind auch ohne Voranmeldung möglich, ansonsten darf man sich gerne telefonisch unter 033 221 16 17 oder 078 719 11 76 anmelden.

Die Post – Dein Berater und Helfer

175 Jahre feiert das Unternehmen und präsentiert sich heute als modernes Dienstleistungszentrum – Zahlungen, Briefe und Pakete sind längst nicht mehr die einzigen Angebote. In der Haupt-

- 1 Direkt neben dem Haupteingang befindet sich der k kiosk.
- 2 Hier werden Frisurträume wahr.
- 3 Die Filialleitung der Post freut sich auf Sie.

filiale Thun im Aarezentrum können Beratungstermine von Assura und AXA oder bei der hauseigenen Postfinance vereinbart werden. Auch in Sachen Mietkaution kann die Post mit Swiscaution-Abschlüssen helfen. Auslandsüberweisungen mit Western Union, Straf- und Betreibungsregistrauszüge, Werbeflächen zum Mieten sowie regionale Produkte – hier werden Lösungen und Beratung vor Ort geboten. Das Jubiläum wird am 23. August 2024 ordentlich gefeiert: Die Postfiliale Thun lädt ein, lassen Sie sich überraschen!

Text: Alice Stadler, Bilder: Luca Däppen, zvg



Aarezentrum Thun
Aarestrasse 30A, 3600 Thun
www.aarezentrum-thun.ch
info@aarezentrum-thun.ch

Lebendige Gesundheit für
Mensch und Tier



Seelenheil
PRAXIS



SEELENHEIL-PRAXIS.CH

WORK WEAR OUTLET

**ARBEITSKLEIDER
TOP QUALITÄT
ZU TOP PREISEN!**

GROSSE AUSWAHL AN
SICHERHEITSSCHUHEN!

WORKWEAR OUTLET
Bernstrasse 133 | 3613 Steffisburg | workwear-outlet.shop
Montag-Freitag 13.30 - 18.30 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?
☎ 033 227 27 27 24-Std. Service




- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtentleerung
- Ablaufentstopfung
- Strassen- und Flächenreinigung

SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten

info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch

W. DÄLLENBACH
GIPSEREI UND MALEREI

e suberi
Sach.

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch



Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch

Thuns Vorhangparadies

STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polsterei



Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Immobilienräume.

haeslerimmobilien.ch
033 243 04 04

HÄSLER
IMMOBILIEN

**IHR HEIZÖLLIEFERANT
AUS DER REGION**



oeltrans ag
Familie Beeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
Tel. 033 828 68 68, www.oeltrans.ch

THUNcity vermittelt Geschäftslokale

THUNcity unterstützt Immobilieneigentümer und Nachfrager von Geschäftsräumlichkeiten (Läden und Restaurants) bei der Vermietung / beim Mieten von passenden Gewerbeflächen.

In der Thuner Innenstadt stehen immer mal wieder Lokale frei, die sich für eine gewerbliche Nutzung eignen. Leere Lokale sind naturgemäss ganz und gar nicht im Sinn der City-Organisation. Viel lieber sieht sie Leben in der Stadt. Und zwar vor und hinter den Schaufenstern.

Damit Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien mit Geschäftsräumlichkeiten wie Läden oder Restaurants rasch mit den passenden Miet-Interessentinnen oder -Interessenten zusammenfinden - und natürlich umgekehrt - geht ihnen THUNcity unterstützend zur Hand. Die City-Organisation verfügt über ein exzellentes Netzwerk, kennt die lokalen Gegebenheiten und Eigenheiten des Standorts Thun, beziehungsweise der einzelnen Gegenden im Zentrum der Innenstadt, so dass THUNcity unbürokratisch, kompetent und direkt zwischen Nachfrage und Angebot vermitteln kann.

Gewerberäumlichkeiten auf thuncity.ch/geschaeftsraeume

Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften sind gut beraten, sich frühzeitig bei THUNcity zu melden, wenn sich ein Leerstand abzeichnet. So kann die City-Organisation nicht nur beratend zur Seite stehen, sondern die Liegenschaft auch auf der passenden Internet-Plattform online stellen. Unter www.thuncity.ch/geschaeftsraeume hat THUNcity nicht nur freie Lokale aufgelistet, sondern stellt auch eine Handvoll praktischer Tipps sowie Links zu verschiedenen Anlaufstellen und Musterdokumente bereit.

Text und Bilder: zvg

Werden auch Sie Mitglied bei THUNcity!

THUNcity
Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 14 14
info@thuncity.ch, www.thuncity.ch



THUNcity-Neumitglied

Seit kurzem hat Thun an der Unteren Hauptgasse 11 ein griechisches Restaurant. Die Co-Inhaberinnen Thalia Kalaitzaki und Niveetha Nadarajah servieren kulinarische Spezialitäten aus Kreta. Griechische Gastfreundschaft wird im **Cretan Garden** grossgeschrieben und an mehreren Abenden spielt Live-Musik.
www.cretan-garden.ch



THUNcity-Neumitglied

Traditionell trommelgerösteten Kaffee erhält man in der **Rösterei Heer** an der Frutigenstrasse 5. Die Inhaberin Kira Heer und ihr Team servieren diese Kaffeespezialitäten von höchster Qualität auch im Restaurant. Abgerundet wird das Sortiment durch Brunch, Mittagessen und täglich frisch gebackenen und hausgemachten Kuchen.
www.roestereiheer.ch



THUNcity-Neumitglied

Die einfachste Online-Zahlungsplattform für KMU: Mit **Payrex** als Zahlungsanbieter können alle wichtigen Zahlungsarten aus einer Hand ohne zusätzliche Bankverträge angeboten werden. Payrex ist mit allen gängigen Shopsystemen und CMS kompatibel.
www.payrex.com





Aussicht und Genuss pur

Geniessen:

**Mondschein-Dinner
Themenabende
Mittagsmenüs
Täglich Zmorge
Täglich Brunch**

Erleben:

**Wandern
Fischen
Quiz-Trail
Klettern
Spielplatz**

Stockhornbahn AG | 3762 Erlenbach i.S. | Tel. 033 681 21 81 | info@stockhorn.ch | stockhorn.ch

DER NEUE CLE.

Expressives Design, exklusive Ausstattung und sportliche Fahrleistung: Der neue CLE begeistert durch kraftvolle Präsenz und herausragenden Komfort – als Coupé und als Cabriolet.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

Mercedes-Benz

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Zweigniederlassung Thun Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · merbag.ch/thun

Die OHA feiert mit vereinten Kräften

Menschen brauchen Menschen. Darum hat sich die 63. Oberländische Herbstausstellung vom 30. August bis 8. September 2024 «OHA vereint» auf die Fahne geschrieben. Dutzende von Vereinen präsentieren sich auf dem Messegelände und laden zum Mitmachen ein.



gibt es nicht nur streichelempfängliche Ohren, sondern auch Angebote zum Mithelfen.

Tradition und Moderne treffen an der OHA aufeinander. Neueste Technologie für den Haushalt oder traditionelle Murrelisalbe aus dem Oberland, gebrätelte Cervelat zum lokalen Bier oder edelste Weine und Fingerfood – an der OHA gibt es für alle etwas zu entdecken. Es macht Freude, von Stand zu Stand zu schlendern, überraschende Angebote zu finden und das leibliche Wohl zu pflegen.

Warum ist ein Besuch an der OHA so schön und spannend? Für den Expochef liegt es auf der Hand: «Ein Märit ist die älteste Form des Handels und war schon bei unseren Ahnen ein Höhepunkt im Alltag.» Dazu zähle nicht nur das Kaufen und Schmausen, sondern vor allem Freunde zu treffen und gemeinsam eine gute Zeit zu erleben – vereint!

Text: OHA
Bild: Patric Spahni

Lebensfreude, Genuss und Shopping stehen bei der Oberländer Herbstmesse, kurz und liebevoll OHA genannt, seit jeher im Fokus. Eine feste Grösse ist die alljährliche Sonderschau – das OHA-Team um Expochef Gerhard Engemann ist dieses Jahr elektrisiert vom Vereinsleben, das sich so vielfältig zeigt wie die Menschen, die es lebendig machen. Die Tradition, sich gemeinsam zu engagieren, will die OHA gebührend würdigen. In der Sonderschau «OHA vereint» erhalten Vereine aus Thun und Umgebung eine Plattform, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. In einer Arena mit Tribüne und an anderen Plätzen zeigen sich Vereinigungen und Clubs von der besten Seite und verführen das Publikum, vielleicht selbst einem Verein beizutreten.

Wenn zwei Menschen sich entschliessen, vereint durchs Leben zu gehen und

Bild: Die OHA vereint Menschen, denn gemeinsam geniessen schenkt Lebensfreude.

zu heiraten, nennt man das nicht von ungefähr «den schönsten Tag im Leben». Der Wedding-Corner als Ausstellung in der Ausstellung zeigt ausgewählte Dienstleistende rund ums Thema Hochzeit. Experten aus den Bereichen Hochzeitsmode, Hochzeitsplanung, Schmuck, Beauty, Location, Catering, Wein, Torten, Musik, Floristik und Fotografie bieten individuelle Beratung und Inspiration. Obendrauf gibt es eine atemberaubende Modenschau mit Gewinnspiel samt tollen Preisen.

Nach einem Besuch der OHA fragt sicherlich kein Kind mehr die Eltern: «Wo kommt eigentlich die Milch her?» Im legendären OHA-Stall muht, meckert und grunzt es, was das Zeug hält. Dort



OHA

Oberländische Herbstausstellung OHA
Expo-Gelände
Kasernenstrasse 35 b, 3600 Thun
Tel. 033 225 11 20
www.oha.ch

Die schönsten zehn Tage in Thun

Die Oberländische Herbstausstellung (OHA) bietet auf dem Thuner Expo-Gelände (Kasernenstrasse 35 b) auf 16 000 Quadratmetern alljährlich zehn Tage eine opulente Erlebnis-Plattform. Die aussergewöhnlichen Sonderschauen, wie dieses Jahr «OHA vereint», stellen einen informativen Mehrwert dar.

Nachtlinzen ersetzen die Lesebrille – fast wie Zauberei

Sie wirken wie ein Wunder: die Nachtlinzen von Optilens. Vor dem Schlafengehen einsetzen und tagsüber wieder lesen ohne Brille. Optilens hat vor bald 25 Jahren die Nachtlinzen in Thun eingeführt und sich darauf spezialisiert.

Wenn Nachtlinzen zur Anwendung kommen, reibt man sich vor Staunen die Augen. Sei es bei einem kurzen Blick auf das Handy, der spontanen Abfrage der Smartwatch oder der Arbeit am Computer – das ständige Auf- und Absetzen der Brille gehört der Vergangenheit an. Mit einfachem Handling werden die Nachtlinzen vor dem Schlafengehen eingesetzt. Über Nacht wirken sie unbemerkt so auf die Hornhaut ein, dass die Augen tagsüber ohne Lesebrille scharf sehen.

Raymond E. Wälti, Optometrist und Inhaber von Optilens, beantwortet die wichtigsten Fragen zu den Nachtlinzen:

Stimmt das, Herr Wälti? Wenn ich in der Nacht Linsen trage, dann brauche ich am Tag keine Brille mehr? Es erscheint im ersten Moment unglaublich. Aber es stimmt. Nachtlinzen modellieren die Hornhaut während des Schlafs sanft, sodass tagsüber auf eine Sehhilfe verzichtet werden kann.

Ich brauche zum Lesen eine Brille. Helfen Nachtlinzen auch hier? Unbedingt. Wenn die scharfe Sicht in die Nähe, zum Beispiel auf das Handy, den Bildschirm oder das Buch, nachlässt, sind Nachtlinzen besonders geeignet. Auch bei trockenen oder empfindlichen Augen. Aber auch für diejenigen, die in die Ferne schlecht sehen, sind Nachtlinzen eine willkommene Erleichterung. Gegenüber Brillen bieten sie ein grösseres Sichtfeld, ohne den Kopf oder die Augen bewegen zu müssen oder die Brille auf- oder abzusetzen.

Welche Vorteile bieten Nachtlinzen beim Sport? Rutschende Brillen, beschlagene oder verspritzte Brillengläser gehören der Vergangenheit an. Im Sport ist bei heftigen Bewegungen stets scharfe Sicht garantiert. Biken, Skifahren und Wassersport sind wieder



problemlos möglich. Weitere Vorteile im Video unter www.nachtlinzen.ch.

Haben Nachtlinzen auch Nachteile?

Um eine maximale Sehschärfe zu erreichen, sollten Nachtlinzen möglichst täglich zum Schlafen eingesetzt werden. Trägt man sie mehr als zwei Tage nicht, kehrt langsam die alte Sehschwäche zurück. Während das Augenlasern eine fixe und definitive Vari-

Bild: Schlafend zu scharfer Sicht: Optilens Nachtlinzen eignen sich dafür besonders.

ante ist, entscheidet man sich mit Nachtlinzen für eine flexible, reversible Korrekturmöglichkeit.

Für welche Fehlsichtigkeiten gibt es Nachtlinzen? Seit Nachtlinzen im Jahr 2001 offiziell zugelassen wurden, hilft

Optilens – für Ihre Augen die erste Adresse im Berner Oberland

Seit über 25 Jahren ist Optilens die Spezialistin für gesundes Sehen in der Region. Der Familienbetrieb legt Wert auf die persönliche Beratung und bürgt für professionellen Service. Das Geschäft im Herzen von Thun beschäftigt rund zehn Mitarbeitende. Fachspezialisten mit Hochschulabschluss in der Optometrie sowie stete Weiterbildung im Bereich Linsen und Augengesundheit garantieren, dass jede Kundin und jeder Kunde auf lange Sicht die optimale Lösung für gutes Sehen findet. Optilens hat sich auf Kontaktlinsen spezialisiert und führt alle Arten von Sehhilfen im Angebot, mit denen auch spezielle Augenprobleme (Hornhautverkrümmung, trockene Augen, kombinierte Sehfehler für nah und fern) berücksichtigt werden. Regelmässige Augendruckmessungen sowie die frühzeitige Erkennung von Grünem und Grauem Star oder von Makula-Degeneration gehören zu den routinemässigen Kontrollen der Fachspezialisten und unterstützen den guten Ruf des Hauses, besonderes Augenmerk auf gesundes Sehen zu legen.



Jetzt
GRATIS
Erstberatung

Optilens mit, diese stetig weiterzuentwickeln. Deshalb gibt es bei uns Nachtlinzen für Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und auch Hornhautverkrümmung. Auch für starke Korrekturen. Für alle ab 40-jährig sogar multifokale Nachtlinzen, die ähnlich einer Gleitsichtbrille mehrere Stärken in einer Linse vereinen.

Viele Leute glauben, das Handling von Linsen sei kompliziert. Die Nachtlinzen von Optilens sind klein und aus stabilem Material. Mit einem speziellen Hilfsmittel wird der Augenkontakt vermieden und die Linsen sind in ein paar Sekunden eingesetzt und wieder herausgenommen.

Was macht die Optilens Nachtlinzen so besonders? Optilens verfügt über einen Erfahrungsschatz in der Anpassetechnik von bald 25 Jahren. Dank jahrelang entwickelten Berechnungstools ist es uns heute möglich, die Nachtlinzen aufgrund der Messwerte in der eigenen Praxis selber zu designen. Dadurch entstehen einzigartige Nacht-

linzen, die besonders präzise aufs Auge abgestimmt sind. Die Optilens Nachtlinzen garantieren beste Sehqualität – «Made in Switzerland».

Wie nachhaltig sind eigentlich Nachtlinzen? Nachtlinzen müssen Sie nur jährlich ersetzen. Damit reduziert sich das Abfallvolumen von Plastik und Verpackungsmaterialien gegenüber Tageslinsen um 99%. Weil Optilens den Erhalt von lokalen Arbeitsplätzen und kurzen Transportwegen wichtig ist, lassen wir unsere Nachtlinzen durch Schweizer Hersteller produzieren. Dies macht die Optilens Nachtlinzen zusätzlich nachhaltig.

Wie finde ich heraus, ob Nachtlinzen für meine Situation ideal sind? Nur mit einer umfassenden Beratung ist es möglich, die optimale Linse zu finden. Um die individuellen Vor- und Nachteile von Nachtlinzen oder anderen Linsenvarianten herauszufinden, bietet Optilens aktuell eine Gratis-Erstberatung an.

Bild: Nachtlinzen von Optilens machens möglich. Entspanntes Sehen in alle Distanzen: aufs Buch und in die Ferne.

Jetzt Gratis-Erstberatung vereinbaren:

Tel. 033 222 54 22
www.optilens.ch/termin

OPTILENS
SPEZIALISTIN FÜR GESUNDES SEHEN

OPTILENS GmbH
im Bälliz 67, z Thun
Tel. 033 222 54 22
www.optilens.ch

Text und Bilder: zvg

HERZLICHE EINLADUNG ZUR EINWEIHUNGSFEIER UND BUCHVERNISSAGE MS OBERHOFEN



Samstag, 31. August, 14 bis 21 Uhr
Ländte Thun-Hofstetten

Programm:

- Besichtigung des restaurierten MS Oberhofen
- Verkauf Bordbuch MS Oberhofen
- Festwirtschaft, musikalische Umrahmung

Drei verschiedene Namen auf drei verschiedenen Gewässern. Ein Aufenthalt von 14 Jahren im Ausland, danach Rückkehr, aber neue Irrungen und Wirrungen. Das ist kurz gesagt die Geschichte des Motorschiffs Oberhofen. Gebaut unter dem Namen «Ente» für die Landesausstellung «Landi» 1939 am Zürichsee, 1940 auf den Thunersee versetzt und «Oberhofen» getauft. 1999 verkauft nach Holland, wo es unter dem Namen «Vriendschap» verkehrte. Im Jahr 2013 kaufte der Oberhofener Unternehmer Kurt Matter das Schiff zurück und schenkte es der BLS. Doch 10 Jahre später hatte die BLS erneut keinen Bedarf mehr für das Schiff. Der Verkauf auf den Walensee kann abgewendet werden. Die neue Berner Oberland Charterschiff AG wird das Schiff ab diesem Herbst für Charterfahrten vermieten. Am 31. August findet die grosse Einweihungsfeier mit Buchvernissage statt. Genau zu diesem Anlass erscheint das neue Bordbuch über die wechselhafte Geschichte des MS Oberhofen.

NEU



Wird Ende August ausgeliefert

©2024, 1. Auflage, Autor: Dr. Jürg Meister
164 Seiten, 23 x 27 cm, gebunden, Hardcover
Mit 170 Abbildungen. ISBN 978-3-03818-546-8
CHF 39.–

**20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «SOMMER2024».**



Weitere Infos zum Buch
oder gleich online bestellen.

WEBER VERLAG.CH

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

Ex. «Die bewegte Geschichte des MS Oberhofen»
zum Preis von je CHF 39.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-546-8 (Preis inkl. Versandkosten)
Rabattcode «SOMMER2024»

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Fuss- und Nagelpilz: lästig, verborgen und häufig übersehen

In den verborgenen Winkeln unserer Füsse und unter den Nägeln verbergen sich oft übersehene gesundheitliche Risikoquellen: Fuss- und Nagelpilzinfektionen.

Obwohl sie häufig auftreten – insbesondere in warmer und feuchter Umgebung – werden sie oft aus Scham oder Unwissenheit vernachlässigt oder unterschätzt. Von unangenehmem Juckreiz bis hin zu schmerzhaften Veränderungen der Nagelstruktur – Fuss- und Nagelpilzinfektionen sind mehr als oberflächliche Unannehmlichkeiten.

Symptome

Meist zeigt sich der Pilz durch juckende, brennende oder rötliche Stellen besonders in den Zehenzwischenräumen. Nach einer gewissen Zeit beginnt die betroffene Hautstelle zu schuppen oder quillt auf, die Haut löst sich und es können sich schmerzhafte Risse bilden. Unbehandelt kann er sich auf die Nägel ausbreiten, dann spricht man von einem Nagelpilz. Der Nagelpilz führt zu brüchigen und verfärbten Nägeln. Da der Nagelpilz keine Beschwerden verursacht, wird er oft nur kosmetisch behandelt. Zu bedenken ist, dass ein unbehandelter Nagelpilz sich ausbreiten und zu bleibenden Schäden führen kann, wie zum Beispiel zum Verlust des Nagels.

Risikofaktoren

Pilze mögen feuchtwarmes Klima. Deswegen sind Füsse, die oft und lange in Schuhen stecken oder nass werden, infektionsgefährdet. Füsse sollten stets trocken gehalten werden.

Unsere Empfehlungen: Zehenzwischenräume immer gut abtrocknen oder föhnen, insbesondere nach einem Besuch im Schwimmbad; Füsse öfters «lüften» oder im Sommer möglichst offene Schuhe ohne Socken tragen; hohe Fussfeuchtigkeit z.B. durch starkes Schwitzen oder luftundurchlässige Schuhe vermeiden. Auch durch den Kontakt mit kontaminierten Schuhen, Strümpfen oder Frotteetüchern kann man sich anstecken. An kritischen Orten wie Schwimmbädern sollte man nicht barfuss gehen.



Kleine Verletzungen und Risse in der Haut sowie Durchblutungsstörungen, Diabetes oder ein geschwächtes Immunsystem erleichtern es dem Pilz, sich einzunisten. Hier ist ein frühes Handeln angezeigt, damit Komplikationen, wie bakterielle Infektionen, vermieden werden können.

Therapie, Tipps und Tricks

Rezeptfreie, äusserlich aufgetragene Cremes sind in vielen Fällen ausreichend wirksam. Die Anwendungshinweise sollten dabei genau befolgt werden. Innerlich können Spagyrik und Schüssler Salze unterstützend wirken. Wichtig ist, die Therapie auch nach Besserung der Symptome noch einige Tage fortzusetzen, um ein Wiederaufflammen zu vermeiden.

Unsere Tipps: Socken und Frotteewäsche bei 60°C waschen oder einen speziellen Wäschespüler gegen Pilze verwenden; Behandlung mit einer wirksamen Desinfektion der Schuhe ergänzen und Schuhe nach dem Tragen gut austrocknen lassen; die Füsse bei starkem Schwitzen mit spezifischen Fussdeodorants möglichst trocken halten.

Nagelpilz

Ein Nagelpilz kann mithilfe von speziellem Nagellack behandelt werden. Diese

Bild: Gaby Lüthi, Riet Arpagaus und das Bälliz-Team beraten Sie gerne zum Thema Fuss- und Nagelpilz.

Produkte werden 1-mal wöchentlich angewendet. Die Therapie dauert 6 bis 12 Monate, da der befallene Teil des Nagels komplett ausgewachsen sein muss, um eine Neuinfektion zu verhindern. Falls die lokale Therapie nicht anschlägt, muss auf eine orale Therapie umgestellt werden, welche jedoch rezeptpflichtig ist. Zu beachten ist, dass es sich nur bei der Hälfte der Nagelveränderungen tatsächlich um einen Nagelpilz handelt.

Haben Sie konkrete Fragen? Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

Text und Bilder: Bälliz Apotheke + Drogerie AG



Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Bälliz 42, 3600 Thun

Tel. 033 225 14 25

info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Spezialisiert auf Haarverdichtung und Haarverlängerung

Franziska Kauer führt das Geschäft Coiffure Kauer seit über 35 Jahren und weiss mit ihrer Erfahrung, wie sie ihren Kund:innen mit einer neuen Frisur ein Lächeln auf das Gesicht zaubern kann.

Die Kundenzufriedenheit ist Franziska Kauer am wichtigsten. Ihre oberste Priorität ist stets, dass die Kund:innen das Geschäft mit einem guten Gefühl verlassen und auch gerne wiederkommen. Dabei bietet Coiffure Kauer in Uetendorf weit mehr als die herkömmlichen Dienstleistungen wie Haarschnitte, Waschen, Föhnen, Strähnen, Färben und Dauerwellen an.

Mit der Spezialisierung auf Haarverlängerung und Haarverdichtung von «Hairdreams» bietet Franziska Kauer Produkte mit hochwertiger Qualität und mit 100% Echthaar an. «Dies hat den grossen Vorteil, dass sich die neuen Haare den bestehenden Haaren sehr gut anpassen», so die Inhaberin von Coiffure Kauer.

Um die Haarpracht auf dem Kopf zu verdichten oder zu verlängern, gäbe es verschiedenste Möglichkeiten und Techniken: Während mit Monosträhnen einzelne Strähnen spezifisch am Kopf modelliert werden, können mit dem Nanolaser-Beamer gleich fünf Strähnen gleichzeitig angesetzt werden. Zudem gibt es verschiedenste Varianten von Tapes. Um die unterschiedlichen Ausführungen der Oberkopfhaarverdichtungen je nach Kundenwunsch umzusetzen, kommen «Micro Lines» zum Einsatz. Durch eine Analyse mit dem Farbring kann für jede individuelle Haarfarbe das passende Produkt gewählt werden, wobei es für jedes Problem eine Sonderanfertigung von «Hairdreams» gibt. Die gesamte Behandlung dauert rund zwei Stunden und verläuft selbstverständlich ohne Schmerzen.

Zusätzlich sind bei Coiffure Kauer sämtliche Produkte für Pflege und Styling der Marke «Glynt» erhältlich, sowie die «Stop&Grow»-Therapie gegen Haarausfall von «Hairdreams». Bei der «Stop&Grow»-Therapie werden in einer ersten Phase die Haarwurzeln gekräf-



Bilder: Vorher-Nachher-Vergleich nach einer Haarverdichtung, resp. -verlängerung von «Hairdreams».

tigt, stark in der Kopfhaut verankert und somit ein weiterer übermässiger Haarverlust reduziert. Zudem werden gleichzeitig neue gesunde Haare hergestellt. In einem weiteren Schritt wird die erste Phase verstärkt. Bei stetiger Anwendung sind in kurzer Zeit weniger Haarverlust und eine Zunahme der Haardichte spürbar.

Text und Bilder: zvg



Coiffure Kauer
Dorfstrasse 20
3661 Uetendorf
Tel. 033 345 15 26
info@coiffure-kauer.ch
www.coiffure-kauer.ch

Publireportage



Schlafen wie auf Wolke 7

Hinter SchlafCenter Thun steckt eine individuelle Bettlösung. Martin Bachmann verkauft jedoch keine Betten oder Produkte, sondern Lösungen - Lösungen, die man über die Jahre hinweg anpassen kann.

«Menschen kaufen bei Menschen ein», so der Geschäftsführer Martin Bachmann. Auf das persönliche Anliegen der einzelnen KundInnen einzugehen und es genau zu erörtern sei sehr wichtig, um die passende Lösung und vor allem das passende Bettensystem zu finden. Dabei können gesundheitliche Faktoren oder Schlafprobleme grossen Einfluss auf den Prozess der Lösungsfindung nehmen. Während der Beratung wird mit der langjährigen und professionellen Erfahrung das Vertrauen der Kundschaft immer mit strengster Diskretion behandelt.

Mit dem vielfältigen Sortiment aus anatomischen Bettssystemen sowie Wasser-, Luft-, Kaltschaum-, Viscoschaum- und Boxspringbetten bildet das SchlafCenter Thun mit den unterschiedlichsten Systemen aller Marken ein neutrales Beratungszentrum rund um das geeignete Bett und den guten Schlaf. Dieses vielfältige Sortiment und die auf die KundInnen angepasste Beratung - verbunden mit der Zertifizierung zum Schlaf- und Schmerztherapeuten und den beliebten hauseigenen Vorträgen - gibt es so nur einmal in der gesamten

Schweiz. Das SchlafCenter Thun kann zwar nicht heilen, jedoch wesentlich zu einer verbesserten Lebensqualität beisteuern.

Aber nicht nur vor dem Kauf des Bettensystems steht das SchlafCenter Thun mit Rat und Tat zur Seite, sondern es passt auch nachträglich die gekaufte Bettlösung vor Ort bei der Kundschaft an. Zudem ermöglicht das kostenlose zehnwöchige Rückgaberecht der anatomischen Bettensysteme, eine perfekte und langfristige Lösung für einen erholsamen Schlaf zu finden. Eine solche Lösung könnte auch das neue Komfortbett sein, wie Martin Bachmann erklärt: «Das neue Komfortbett lässt keine Wünsche offen. Der entscheidende Unterschied ist, dass es optisch nicht ersichtlich ist, was das System alles zu bieten hat. Das einfache und schlichte Design versteckt und kombiniert die viele Technik gemeinsam mit dem grossen Komfort.» Durch das Schlafcenter Thun erlebt man hautnah das Gefühl, wie es ist, in einem individualisierten Bett zu liegen und sich auf den Schlaf zu freuen.

Text und Bilder: zvg



Die nächsten Vorträge:

Mittwoch, 18. September 2024

Dienstag, 22. Oktober 2024



SchlafCenter Thun
Bernstrasse 132, 3613 Steffisburg
Tel. 033 333 27 27
willkommen@schlafcenter.ch
www.schlafcenter.ch

4/24 | ThunMagazin

43

Feiern Sie mit uns!

Im September 2024 feiert das Geschäft bereits sein 10-jähriges Jubiläum.

Zur Feier dieses besonderen Anlasses hat das Team um Chris Dungar einige Überraschungen parat. Als Geschenk an die Kunden werden pro Monat 50 Sehtests für die Augen-Kinetik verlost. Diese Tests sind aufwendig und dauern mindestens 45 Minuten. Es ist schön zu sehen, dass das Geschäft so engagiert ist, seinen Kunden zu helfen und mögliche Gesundheitsprobleme zu lösen. Wenn dadurch unzähligen Leuten geholfen werden kann, sich von ihrer Migräne, ihren Hüftbeschwerden und vielem anderen zu lösen, ist das ein Grund zum Feiern. Als weitere Überraschung verschenkt Woods Optik am Samstag, den 7. September 2024 köstliche Geburtstagskuchen und freut sich über jeden Besucher.

Text und Bilder: zvg

woods
CHRIS DUNGAR

Optik · Augen-Kinetik

Woods Optik AG
Bälliz 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 36 29
www.woods-optik.ch



Kunstaussstellung im Schloss Spiez – 21. Juni bis 20. Oktober 2024



Der arrivierte und weit gereiste Basler Maler Samuel Buri wurde 1935 im Berner Seeland geboren – er ist aber auch im Berner Oberland heimisch. Stets lässt er sich von der Landschaft und den Motiven inspirieren, welche ihn direkt umgeben – Interieurs, Wiesen, Blumen, Bach und Berg. Vorherrschend aber ist das ungestüme Kolorit – ein wahres «Fest für das Auge»!

Seit Mitte der 1970er-Jahre weilt Buri oft in Habkern, wo er schon in seiner Jugendzeit die Ferien verbracht hatte. Die Thunersee-Landschaften kehren in seiner Kunst häufig wieder – dies mit ein Grund, die leuchtenden und farbenfrohen Werke im Schloss Spiez zu zeigen.

Bild: Samuel Buri, Hüttlenen (Ausschnitt), 2017
Oel auf Leinwand und Holz,
141 x 110 cm
Foto: Serge Hasenböhler Basel
© 2024 ProLitteris, Zürich


Schloss Spiez
1. Mai bis 31. Oktober
Öffnungszeiten:
Mo 14 – 17 Uhr
Di – So 10 – 17 Uhr
Juli / August bis 18 Uhr
admin@schloss-spiez.ch
Tel. 033 654 15 06
www.schloss-spiez.ch

Neue Kurse: Sprachen, Bewegung, Tanz



Einstieg jederzeit möglich

- Französisch online
- Englisch, Italienisch, Spanisch
- Flamenco
- Qi Gong, Antara®, Hatha Yoga
- Rückentraining, Bodytoning, Aktiv Ü60
- Deutsch als Zweitsprache, Berndeutsch

 volkshochschule
region thun

Marktgasse 17
3600 Thun
www.vhs-thun.ch

Collegium Musicum Helveticum

Konzert Serenade



Samstag, 31. August 2024, 19 Uhr
Kirche Scherzligen Thun

Samstag, 7. September 2024, 18 Uhr
Kirche St. Gallus Kriens-Luzern

Sonntag, 8. September 2024, 17 Uhr
Kirche Gsteig Wilderswil

Das Collegium Musicum Helveticum ist ein Kammerorchester, bestehend aus (Musik-)Studierenden sowie guten Laienmusiker:innen, das u.a. Werke von Schweizer Komponist:innen aufführt und im Jahre 2022 von Thomas Tschudin gegründet wurde.

Anfang September veranstaltet das CMH seine nächsten Konzerte in Thun, Kriens und Wilderswil unter dem Motto «Serenade»: Unter einer Serenade versteht man eine Abendmusik in freier Form mit gefälligem, unterhaltsamem Charakter. Im Serenaden-Konzert führt das Ensemble die berühmteste aller Serenaden auf, nämlich «Eine kleine Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart. Ganz in einer anderen Form, aber nicht weniger anmutig, gestaltete der britische Komponist Edward Elgar rund hundert Jahre später seine Serenade für Streicher.

Zu diesen beiden bekannten Abendmusiken gesellen sich zwei gänzlich unbekanntere Werke: So erklingt sogar eine moderne Erstaufführung: Das «Diverti-



mento über Schweizerlieder» des Cellovirtuosen und späteren Operettenkomponisten Jacques Offenbach, der dieses Werk mit 14 Jahren schrieb. Solistin ist die aus Unterseen stammende Cellistin Anna Heim.

Als krönender Abschluss erklingt ein Werk eines der bedeutendsten Schweizer Komponisten des 18. Jahrhunderts: das Flötenkonzert des Luzerners Joseph Stalder. Interpretiert wird dieses wunderbare Stück von der begnadeten Thuner Flötistin Dominique Bircher (Preisträgerin Thuner Kulturförderpreis 2023).

Informationen

Kammerorchester
Collegium Musicum Helveticum

Leitung und Violine:
Thomas Tschudin

Solistinnen:
Dominique Bircher, Flöte
Anna Heim, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Serenade in G-Dur, KV 525
«Eine kleine Nachtmusik»

Jacob «Jacques» Offenbach (1819-1880)
Divertimento über Schweizerlieder, op. 1
Für Violoncello und Streicher

Edward Elgar (1857-1934)
Serenade für Streicher in e-Moll, op. 20

Joseph Franz Xaver Dominik Stalder (1725-1765)
(Luzerner Komponist)
Konzert für Flöte und Streicher in B-Dur

Eintritt frei, Kollekte

Collegium Musicum Helveticum

Collegium Musicum Helveticum
Tel. 079 902 80 44
collegium.musicum.helveticum@gmail.com

THUNERSEE SWITZERLAND BROTMESSER

DAS THUNERSEEKNIFE IST EINE AUSSICHT UND EIN RÜCKBLICK.

Eine Erinnerung. Ein Gefühl. Eine Idee, die an einem wunderschönen, klaren Morgen aus dem Nebel auftaucht. Dass man mit dieser Idee Brot schneiden kann, ist nebensächlich. Viel wichtiger ist das tausendfache Wiedererleben der Emotion. Jeden Tag.



Zu bestellen für Fr. 89.– bei:
www.weberverlag.ch
mail@weberverlag.ch


**panorama
knife**



Tanzen ist die schönste Lebensfreude, die man gemeinsam geniessen kann!

Wenn aus einem Traum eine Inspiration entsteht und zur Leidenschaft wird, ist dies ein Geschenk. Das war einer der Grundgedanken, als 2010 die Tanzschule Dance Vision gegründet wurde und sich zu einer der grössten Tanzschulen der Region entwickelte.

Menschen, welche das Tanzen lernen oder verfeinern wollen, werden in dieser Tanzschule mit Freuden empfangen. Ein Ort, wo sie sich wohlfühlen dürfen und wo auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird, egal wer sie sind, woher sie kommen und was sie schon können. Die fachlich ausgebildeten Tanzlehrer:innen vermitteln den Kunden das tänzerische Know-how mit sehr viel Motivation. Es erstaunt deshalb nicht, dass viele Kund:innen, ob jung oder alt, dem Tanzen und der Tanzschule treu geblieben sind. Seit 2015 darf die Dance Vision jährlich die Thuner Kadetten und ihre Eltern in einem intensiven Sommerkurs auf den traditionellen Kadettenball

vorbereiten. Eine Aufgabe, die allen Beteiligten viel Spass macht, aber auch alle sehr fordert.

Das Angebot der Dance Vision umfasst fast alle Standard-, Latein-, sowie Swing-Tänze und baut das Unterrichtsortiment fortlaufend weiter aus. Nebst Gruppenkursen, welche auch das soziale Untereinander pflegen, werden auch Privatstunden und Hochzeitstanzkurse angeboten. Zudem werden in der Dance Vision monatlich öffentliche Tanzanlässe mit DJ durchgeführt. Egal ob Hobby-Tänzer oder Anfänger, jeder ist gern gesehen und kann sich so bewegen, wie es für ihn stimmt.

Text und Bilder: zvg



Nächste Anlässe

- **Diverse Tanzkurse** ab September (12 Lektionen à 55 Minuten)
- **Discofox-Tanzparty** - öffentlicher Anlass, es sind alle Tanzenden willkommen
Freitag, 6. September 2024, 20.30 bis 00.00 Uhr, mit DJ Hanspeter
- **Lady Dance - Tanz & Styling für Frauen jeden Alters**
12x ab Mittwoch, 9. Oktober 2024, 17.30 Uhr (je 55 Minuten)



Dance Vision GmbH
Bernstrasse 85
3613 Steffisburg
Tel. 079 915 62 81
info@dance-vision.ch
www.dance-vision.ch

Krumme Rüebli und viel Handarbeit

Bei TRANSfair ist die Produktion von Foodoo-Bouillon ein Arbeitsprozess mit Symbolcharakter. Gemüse, das nicht der Norm entspricht, wird verarbeitet. Gläser abfüllen, etikettieren, lagern und verschicken gehört zum Auftrag, der Würze ins Leben bringt.

Alle paar Wochen erscheint auf den Bildschirmen der TRANSfair-Mitarbeitenden diese Nachricht: «Nächste Woche ist es wieder so weit, wir produzieren Foodoo-Bouillon. Wir freuen uns, wenn uns einige von euch beim Rüebli-Rüsten unterstützen.» Vereinte Kräfte braucht es definitiv. Es gilt, 1,5 Tonnen Gemüse zu verarbeiten. Karotten, Lauch, Zwiebeln, Peterli, Liebstöckel und Tomaten – alles kommt frisch vom Feld. Es ist «gerettetes» Gemüse, das sich im Grosshandel nicht rentabel verkaufen lässt, weil es «optisch nicht der Norm» entspricht. Mit der Verwertung leistet Foodoo einen Beitrag gegen Food Waste. «Wir müssen Sorge tragen zur Umwelt», sagt Geschäftsführer Mirko Buri, «und auch zu den Menschen.»

Seit 2018 arbeitet Foodoo mit der Sozialunternehmung TRANSfair zusammen. «So erhalten unsere Produkte einen sozialen Mehrwert», sagt Buri, «und sie werden von Menschen statt Maschi-

«Der Bouillon-Auftrag ist zum einen ein Segen, zum andern eine Challenge, weil wir innert fünf Tagen alles schaffen müssen. Wir sind jedes Mal stolz, wenn alle Gläser abgefüllt sind.»

Chiara Meyer

nen produziert.» Die «krummen» Karotten haben Symbolcharakter. Sie sind anders als die geraden, schmecken aber keineswegs schlechter. Bei TRANSfair erhalten Menschen, die psychisch besonders herausgefordert sind, eine Perspektive durch Arbeit – zum Beispiel in der Grossküche im Schoren. «Der Bouillon-Auftrag ist zum einen ein Segen», sagt Chiara Meyer, Hauptverantwortliche für die Lebensmittelproduktion, «zum andern eine Challenge, weil wir

innert fünf Tagen alles schaffen müssen. Wir sind jedes Mal stolz, wenn alle Gläser abgefüllt sind.»

Mit Liebe zum Detail

Teamwork, Handarbeit und Professionalität mischen sich wie die Zutaten für die Bouillon. «Von Montag bis Mittwoch rüsten wir Rüebli, schälen Zwiebeln und bereiten den Lauch vor. Am Donnerstag raffeln wir die Karotten, der Lauch wird «gschiblet», die Zwiebeln zerkleinert.» Mit den vorbereiteten Tomaten und den Kräutern kommt alles in einen Mixer. «In den Rezepten ist auf die Sekunde genau definiert, was wir womit und wie lange mixen», sagt Chiara Meyer. So erhält die Masse die immer gleiche Konsistenz.

Ein Teil der Bouillon wird sogleich abgefüllt. Glas um Glas hält Chiara Meyer unter die halbautomatische Maschine und löst mit dem Fuss die Pump-Automatik aus. Der Apparat füllt genau 220 Gramm ein. Mit einem weiteren Gerät presst ein Kollege den Deckel drauf.

Das ist TRANSfair

Rund 300 Menschen arbeiten bei der Sozialunternehmung TRANSfair in Versandlogistik, Lebensmittelproduktion, Fertigung und Montage, Konfektion & Gastronomie. Viele sind aus psychischen Gründen besonders herausgefordert.



1 Chiara Meyer und ihr Team rüsten und schnippeln auf Hochtouren. 2 Zum Abfüllen nutzen Mitarbeitende eine halbautomatische Maschine. 3 Kocht Mirko Buri, kommt «seine» Bouillon auch zum Einsatz. 4 Mit Sorgfalt werden die Produkte versandbereit gemacht. 5 Bald ist das Paket beim Kunden.

«Die Leidenschaft für Foodoo spüre ich in allen Abteilungen bei TRANSfair.»

Mirko Buri

Anschliessend etikettieren TRANSfair-Mitarbeitende in der Konfektion die Gläser, die danach im Lager deponiert werden. Die Foodoo-Produkte sind in 450 Verkaufsstellen in der Schweiz erhältlich sowie im Webshop. Letzteren betreuen ebenfalls Angestellte von TRANSfair. «Die meisten Online-Bestellungen kommen von Einzelpersonen», sagt Peggy, Mitarbeiterin in der Auftragsabwicklung. Daneben ordern Quartier- und Dorfläden regelmässig einen Mix, um ihre Regale mit Foodoo-Tomatensosse, Senfsauce oder

Ketchup aufzufüllen. Peggy drückt pro Bestellung einen Rüstschein aus und legt ihn in ein Ablagefach. Hier übernimmt das «Packteam» der Versandlogistik, zu dem auch Rafael gehört. Er sucht im grossflächigen Lager die Bouillon, die Panjabi-Sosse oder die Foodonaise. Sorgfältig verpackt er diese in Kartonboxen. Sechs bis 12 Artikel finden Platz. Leere Fächer stopft Rafael mit Seidenpapier aus Druckauschuss, damit unterwegs nichts kaputt geht. Er schickt bei TRANSfair nicht nur Foodoo-Pakete auf die Reise, sondern auch Kneipp-Badesalz, Artikel aus der Zahnmedizinbranche für die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft und vieles mehr.

Alle paar Monate bestellt die Migros Aare zwei Paletten Foodoo-Artikel für ihre Läden. In der Migros trifft auch Chiara Meyer «ihre» Bouillon wieder. «Es ist cool, wenn ich beim Einkaufen ein Produkt entdecke, bei dem ich für

TRANSfair buchstäblich die Finger im Spiel hatte. Meine ganze Familie kocht mit dieser Bouillon.» Foodoo bringt also Würze in viele Küchen – und ins Leben der Menschen, die bei TRANSfair eine sinnvolle Tätigkeit finden. Das freut auch Mirko Buri und sein Team: «Die Leidenschaft für Foodoo spüre ich in allen Abteilungen bei TRANSfair.»

Text: Melanie Gamma

Bilder: Melanie Gamma (1), Stephanie Albert (2), Caroline Krajcir (3), Tino Zurbrugg (4+5)

TRANSfair



Stiftung TRANSfair
Im Schoren 23, Postfach
3604 Thun
Tel. 033 334 04 44
mail@trans-fair.ch
www.trans-fair.ch

Dass Sie
besser hören,
ist für uns
Herzenssache.



Jetzt
Wunsch-
termin
vereinbaren

Fassen Sie sich noch heute ein Herz! Machen Sie einen kostenlosen Hörtest, dieser dauert nur 30 Minuten. Sie erhalten sofort Ergebnisse und können mit unseren erfahrenen Hörsystemakustikern besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, Ihr Hörvermögen zu bewahren beziehungsweise zu verbessern. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich einen Termin, um Klarheit zu gewinnen.

Audika Hörcenter
Bälliz 40
3600 Thun
Tel. 033 223 00 31
thun@audika.ch

Audika Hörcenter
Oberlandstrasse 9
3700 Spiez
Tel. 033 655 01 33
spiez@audika.ch

Audika Hörcenter
Aarmühlestrasse 1
3800 Interlaken
Tel. 033 823 19 56
interlaken@audika.ch

Audika
Ihr Experte für gutes Hören

Jugendliche am Herd und im Service

Noch näher am Geschehen geht es nicht. Am 3. und 9. Juni 2024 übernahmen insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler aus Uetendorf und Steffisburg den kompletten Mittagsservice im Restaurant Schützen Steffisburg. Sie bewirteten pro Anlass zwischen 40 und 60 Gäste.



Sich beim Restaurantbesuch bequem hinsetzen und bedient werden, war für den 14-jährigen John Graf aus Uetendorf bisher selbstverständlich. Wie die meisten seiner Freunde nahm auch er nicht wahr, weshalb es von der Bestellung bis zum Service manchmal eine Weile dauern kann. Seit er als «Koch» am diesjährigen «Klassengastro» im Restaurant Schützen in Steffisburg mitgemacht hat, ist das anders. Er weiss jetzt, was es alles für das perfekte Erlebnis braucht. Unter anderem Zeit als entscheidende Zutat.

Wichtig für die Nachwuchsförderung
Das Projekt «Klassengastro» wurde von Gastro Bern ins Leben gerufen. Der Kern der Idee: Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter kochen und servieren in Berner Restaurants. Indem die Jugendlichen konkret Hand anlegen, finden sie heraus, ob ein Beruf in der

Gastronomie etwas für sie ist. «Um die 40 Betriebe machen mit und wir sind stolz darauf, als erfahrener Ausbildungsbetrieb mit dabei zu sein», erklärt Sarah Stübi, die Direktorin des Restaurants. Seit vielen Jahren ist sie leidenschaftliche Ausbilderin, und wie sehr ihr der Nachwuchs am Herzen liegt, spürt man sofort. Als Gastroprofi ist ihr klar, ohne das Engagement von Ausbildungsbetrieben werden leistungsstarke Fachkräfte immer weniger.

Vier-Gänge-Menü für Angehörige und regionale Gäste

Am Montag, 3., und Sonntag, 9. Juni, hat der Schützen das Klassengastro als öffentlichen Anlass durchgeführt. Die Schar aus 40 bis 60 Gästen bildeten Familien, Freunde und Einwohnende der Region, welche am Ende gleichsam begeistert in die Hände klatschten. Am ersten Termin haben John und zwölf

weitere Achtklässler aus Uetendorf das Küchen- und Serviceteam gebildet. Am zweiten Termin waren es 26 Schülerinnen und Schüler einer siebten Klasse aus Steffisburg. Die Jugendlichen haben vom Morgen bis zum Abend mitgemacht, wobei sie Schritt für Schritt durch das Schützenteam angeleitet worden sind. «Im Service konnten wir selber einen Willkommensdrink mixen und haben gelernt, wie man Tische eindeckt und Gäste richtig bedient», lächelt Johns Klassenkameradin Olivia Keller. «Während wir in der Küche die Zutaten zubereiten und selber kochen durften», freut sich John, der nun eine Schnupperlehre als Koch ins Auge fasst.

Text und Bilder: Gasthof Schützen Steffisburg AG

Über den Gasthof Schützen Steffisburg

Seit 145 Jahren steht der Gasthof Schützen Steffisburg für Gastfreundschaft. Heute ist das Haus als Business Hotel und Restaurant für flexibel und verlässlich durchgeführte Anlässe bekannt. Die Direktion, bestehend aus David Hauenstein, Evelyne Morf und Sarah Stübi, übernimmt gerne die Verantwortung, dass sich jeder Gast während eines erlebnisreichen Aufenthalts wohlfühlt. Während die gemütliche Gaststube ebenso wie die Schützenbar beliebte einheimische Treffpunkte sind, gehen Geschäftsleute mit Self-Check-in rund um die Uhr ein und aus.



HOTEL & RESTAURANT***
SCHÜTZEN
STEFFISBURG

Hotel Restaurant Schützen
Alte Bernstrasse 153, 3613 Steffisburg
Tel. 033 439 40 00
info@schuetzen-steffisburg.ch
www.schuetzen-steffisburg.ch



Raum für Abschied

begegnungsquelle.ch

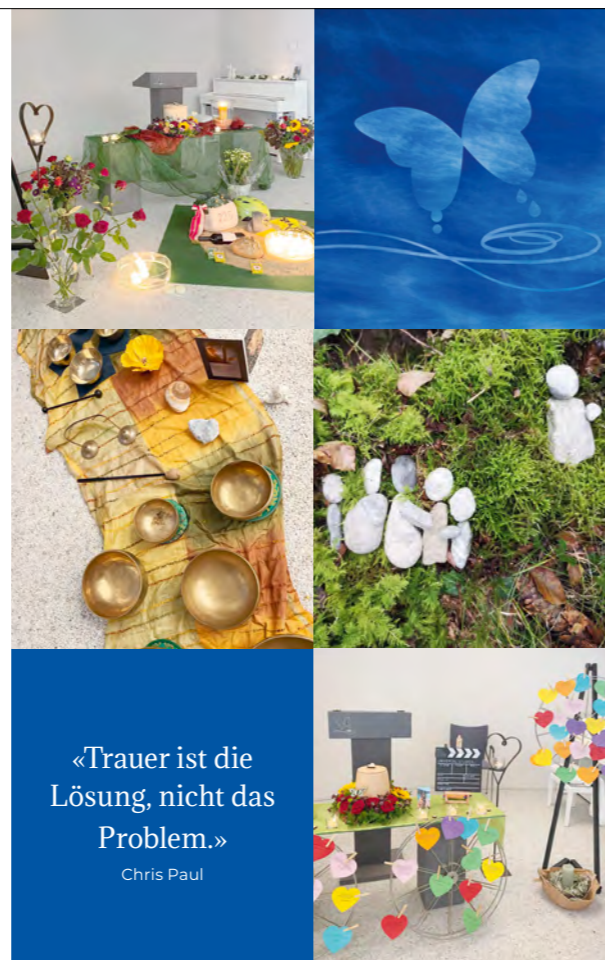
Burgstrasse 14 3600 Thun 033 222 07 07

Unser Abdankungsraum bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- Einzigartig im Berner Oberland
- Platz für 40 Personen
- Konfessionsneutral oder religiös
- Ideal für kleine persönliche Feiern

Abschied, Trauer, Weiterleben

Thomas Rubin AG Bestattungsdienst bietet umfassende Dienstleistungen für Familien und Angehörige



«Trauer ist die
Lösung, nicht das
Problem.»
Chris Paul

Charles Riesen

NAPOLEON U DR GUETCHNÄCHT

Di Gschicht geit vo der Erzellig us vo: «s' Järbsyte Peters Gschichtli vom alte Napolion u vom Chräjbüel» ufgschriben im 1908. Der Napoleon heig tatsächlich e Bärner Roschnächt gha u mit däm e bsunderi Beziehung pflegt. Der Järbsyte Peter hett dä Roschnächt Chräjbüel no päsönlech kennt u der Emil Günter hett di Gschicht ghört u 1908 ufgschrybe, eso wi ne syni Fründe derzue ufgforderet hey. Das Büechli cha me öppe no im emene Antiquariat finde, äs het o etlechi Nachdrucke gäh. Di vorliegenden Gschicht geit aber ganz anders als «Järbsyte-Peters Gschichtli». Der Fründ vom Napoleon heisst Bänz Guetchnächt u chuunt ab em Lushütte-Hoger am Napf. Wi's em Bänz u em Napoleon eso gange isch, faht by der Lushütte obe im Napf a u geit bis Waterloo. Sälbverständlech chunnt o Bärn drinne vor, der Näppu hett schliesslech derfür gsorget, dass z' guete alte Patrizier-Bärn (fasch) nümme z' säge hett.

Buch
132 Seiten, 14x21 cm,
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-596-3
CHF 29.–

Hörbuch mit 3 CDs
Charles Riesen liest sein Buch
in Stadt-Berndeutsch vor.
ISBN 978-3-03818-597-0
CHF 29.–

KOMBIANGEBOT: BUCH UND HÖRBUCH
CHF 49.–



**KOMBI-
ANGEBOT**
BUCH UND
HÖRBUCH
CHF 49.–

20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «SOMMER2024».

Weitere Infos oder
gleich online bestellen:



Buch



Hörbuch

WEBERVERLAG.CH



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Romana Isenschmid präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Roman

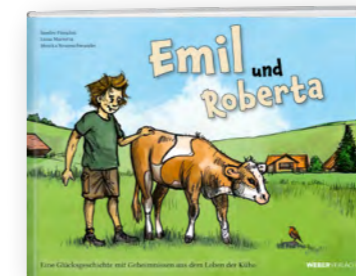


Maktub

Autor Paulo Coelho
Titel Maktub
Verlag Diogenes
Preis ca. CHF 27.–

In seinen knapp 180 zeitlosen Geschichten und Gedanken über die Liebe, über Angst, Mut und die kleinen Wunder des Alltags zeigt uns Paulo Coelho, dass Glück und Erfüllung oft viel näher sind, als wir denken. «Maktub» ist ein Schatz von persönlichen Erfahrungen Coelhos sowie von universellen Weisheiten aus verschiedenen Kulturen, die berühren und beflügeln. – Ein inspirierendes Begleitbuch zum Weltbestseller «Der Alchimist».

Kinderbuch



Emil und Roberta

Autor:innen Sandro Fiscalini, Luisa Marretta, Monika Neuenschwander
Titel Emil und Roberta
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. CHF 29.–

In abwechslungsreichen Szenen wird die Geschichte von Emil und seinem Kalb Roberta erzählt. Emil ist in der Schule ein Einzelgänger. Er gewinnt Freundinnen und Freunde, indem er deren Neugierde weckt auf seine Erlebnisse mit dem Kälblein Roberta. Die Kinder besuchen ihn auf seinem Hof und unternehmen vieles gemeinsam. Das Buch schneidet Themen an, zu denen es Sachwissen braucht. Dieses wird, parallel zur Geschichte, in kleinen Infoboxen auf jeder Seite erläutert. All das regt dazu an, Kühe und Kälber auf Weiden, an denen Kinder auf dem Schulweg oft vorbeigehen, wahrzunehmen und zu beobachten. Der Anhang im Bilderbuch bietet Ideen für kreative Aktivitäten zum Thema Kühe.

Top 4 Sachbuch

- 1. Altern**
Elke Heidenreich, Verlag Hanser
- 3. Jenseits der Sprechstunde**
Esther Pauchard, Lokwort
- 4. Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash / Sphinx
- 5. Live aus der Ukraine**
Luzia Tschirky, Verlag Echtzeit

Top 4 Belletristik

- 1. Bretonische Sehnsucht**
Jean-Luc Bannalec
Verlag Kiepenheuer & Witsch
- 2. Alpstein**
Silvia Götschi, Verlag Emons
- 3. Auf allen vieren**
Miranda July
Verlag Kiepenheuer & Witsch
- 4. Die Tote im St. Moritzersee**
Philipp Gurt
Verlag Oktopus bei Kampa

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Ex. **Buch** «Napoleon u dr Guetchnächt»
zum Preis von je CHF 29.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-596-3

Ex. **Hörbuch-CD** «Napoleon u dr Guetchnächt»
zum Preis von je CHF 29.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-597-0

Ex. **Kombiangebot** «Napoleon u dr Guetchnächt»
zum Preis von CHF 49.– abzgl. 20% Rabatt

Rabattcode «SOMMER2024» (Preise inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Krebser

Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch

**Wir planen und installieren
Heizungs-, Sanitär- und
Solaranlagen!**

**Schwandhöhe 76
3616 Schwarzenegg**

**033 453 24 67
info@kropf-heizung.ch
www.kropf-heizung.ch**



**Neuer Schulweg?
7. Schuljahr in der Noss
8. Schuljahr in der Noss**

**Kleine Klassen
bedeuten bessere,
individuelle Betreuung**

Noss Schulzentrum, Schösslistrasse 7
3700 Spiez, 033 655 50 30, noss.ch

GEWEDA

CNC Blechverarbeitungs AG

www.geweda.ch

Seit November 1987 ist die Firma GEWEDA Blechverarbeitungs AG die Adresse für Feinblechverarbeitung.

Seit 37 Jahren besteht die Firma, welche 1998 ihr eigenes Gebäude in Allmendingen beziehen konnte.

Mit unseren 10 Mitarbeiter:innen können wir schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kund:innen eingehen.

Egal ob Verarbeitung für Gewerbe, Industrie oder Privatpersonen, wir produzieren alles von Klein bis Gross, in Stahl, Edelstahl und Aluminium bis zu einer Stärke von 0.5 bis 6 mm.



**Zelglistrasse 14, 3608 Thun
Tel. 033 336 70 10, info@geweda.ch**



Wer clever rechnet, verkauft lokal

3, 2, 1, und ... verkauft! So einfach ist der Verkauf des Eigenheims leider nicht. Damit Ihre Liegenschaft nicht nur schnell, sondern auch zum besten Preis den Besitzer wechselt, ist die professionelle Abwicklung eines lokalen Experten unerlässlich.

Patrick Haldemann verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Vermittlung von Liegenschaften. Sein umfangreiches Netzwerk und tiefgreifendes lokales Wissen gewährleisten höchste Qualität bei der Verkaufsabwicklung. Im Gegensatz zu vielen Online-Anbietern, die fernab des Objekts agieren und oft nur auf schnelle Abwicklung setzen, liegt unser Fokus auf dem bestmöglichen Verkaufserfolg.

Online-Angebote, die mit Fixpreisen und schneller Abwicklung locken, entpuppen sich oft als teure Enttäuschung. Bei uns erhalten Sie eine persönliche Betreuung während des gesamten Verkaufsprozesses. Wir nehmen uns Zeit für Sie, kennen den lokalen Markt und setzen auf Qualität statt Quantität. Und das zu teilweise besseren Konditionen als die Angebote im Internet; vergleichen Sie selbst und verlangen Sie eine Verkaufsofferte der Patrick Haldemann Immobilien GmbH.

Für nur CHF 99.- bietet die Patrick Haldemann Immobilien GmbH eine umfassende Immobilienbewertung an. Patrick Haldemann besichtigt jede Liegenschaft persönlich, berücksichtigt Baupläne, Lage, Ausbau und Potenzial sowie regionale Besonderheiten. Dieser

persönliche Einsatz macht den Unterschied zu Internet-Anbietern aus, die Liegenschaften nie vor Ort gesehen haben - wie seriös kann eine Bewertung ohne Besichtigung sein?

Ein Liegenschaftsverkauf oder -kauf ist keine alltägliche Aufgabe, bei der viele potenzielle Gefahren übersehen werden können. Patrick Haldemann warnt: «Für Laien oder Makler ohne Erfahrung lauern viele versteckte Gefahren, welche später den Verkäufer viel Geld kosten können.» Lokale Marktkennntnisse, Verhandlungsgeschick, Erfahrung und ein entsprechendes Netzwerk sind nur einige wertvolle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verkauf.

Dank unseren Bürostandorten in Thun und Biglen decken wir ein grosses Einzugsgebiet im Kanton Bern ab; vom Berner Oberland über die Region Thun bis nach Bern, Burgdorf und dem gesamten Emmental. In dieser Region vertrauen jährlich viele Kunden auf die Patrick Haldemann Immobilien GmbH. Die Kunden schätzen die Fairness, das Vertrauen und die Professionalität.

Vertrauen Sie auf die Erfahrung und das Engagement von Patrick Haldemann Immobilien GmbH - für einen erfolg-

reichen Verkauf Ihrer Liegenschaft zum besten Preis. Kontaktieren Sie uns noch heute für Ihre persönliche und unverbindliche Offerte.

*Text: Patrick Haldemann Immobilien GmbH
Bilder: iStock/zvg*



Patrick Haldemann
Immobilien-Vermittlung

Patrick Haldemann Immobilien GmbH
Bahnhofstrasse 24, 3507 Biglen
Tel. 031 701 26 72
Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 221 71 33
info@haldemann-immobilien.ch
www.haldemann-immobilien.ch

2/SOMMER 2024 / CHF 14.-

Thunersee Liebi

SEELIEBE
OPTIMISTEN AUF DEM SEE

OUTDOOR
AUF DER PYRAMIDE
DER SCHWEIZ

Von Vielfalt
und Sommerglück

Ferdinand Hodler
SOMMERKARTEN

Jetzt abonnieren

Und
Postkartenbox
Ferdinand Hodler
kostenlos erhalten
mail@thunersee-liebi.ch
www.thunersee-liebi.ch

Wir zeigen Ihnen
alles Schöne:
Menschen, Panoramen,
Flora & Fauna, Kunst,
Traditionen
und vieles mehr ...

Vom «Guckloch» zum Wohnelement

Mit Frösteln erinnern wir uns zurück, als Fenster nur Löcher in den Wänden waren. Zum Glück sind diese Zeiten vorbei. Heute bieten Fenster optimale Energieeffizienz, verbesserte Sicherheit und sind dank elegantem Design ein integraler Bestandteil moderner Architektur.



Die Geschichte der Schönthal AG begann 1956, als Werner Schönthal in Allmendingen mit der Produktion von Schreinereierzeugnissen begann. Mit der Übernahme durch Lukas Schönthal im Jahr 2008 und dem Einbau einer CNC-gesteuerten Fensterproduktionsanlage startete die Reise in eine innovative und wegweisende Zukunft. Seitdem investiert die Schönthal AG in nachhaltige Technologien und modernisiert den Betrieb ständig. Zuletzt 2021, als Schönthal die Solaranlage auf 109 Kwp erweiterte und später mit einer Salzbatte-rie ergänzte, um eine vollständige Energieautonomie zu erreichen.

Systeme der neuesten Generation

Die Fenster der Schönthal AG prägen den einzigartigen Charakter jedes Gebäudes. Mit ihren innovativen Fenstersystemen bieten sie grosse Gestaltungsfreiheit, kombiniert mit Design, schlanken Profilen, hoher Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit. Das klassische Holzfenster besticht durch seine hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften und seine ästhetische Haptik.

Das Holzmetall-Fenster Vision 3000® bietet durch seine schlanken Profile mehr Lichteinfall und eine verbesserte Wärmedämmung, was Heizkosten und Wartungsaufwand minimiert. Ideal für denkmalgeschützte Gebäude, vereint das IV-EV-Fenster rustikale Optik mit modernster Fenstertechnik.

Warten mit der Wartung?

Dass die neueste Fenstergeneration den heutigen Massstäben entspricht, steht ausser Frage. Doch auch wenn uns im Wohnzimmer noch nicht der Herbstwind um die Ohren pfeift, sollten Fenster regelmässig gewartet werden. Beschädigungen durch äussere Einflüsse wie Stürme, Hagel oder andere Wetterereignisse müssen zum Erhalt der Lebensdauer beseitigt werden, bevor eine Komplettanierung erforderlich ist. Auch dem Verschleiss an Dichtungen oder Mechanismen kann durch regelmässige Wartung vorgebeugt werden.

Sind Fenster in die Jahre gekommen, bietet der Ersatz die Möglichkeit, Fenster mit modernsten Technologien in Be-

schichtungen, Materialien und Konstruktionsweisen zu verwenden und so die Energieeffizienz zu verbessern oder den Schallschutz zu erhöhen.

Warum Schönthal?

Weil sie Fenster lieben! Und weil sie wissen, dass ein Fenster nicht nur ein Baelement, sondern ein Statement ist. Das Schönthal-Team steht der Kundenschaft dabei mit Rat und Tat zur Seite - sei es bei Neubauten, Umbauten oder Fenster-Sanierungen.

Die Schönthal AG - Ihr Partner für Fenster und Schreinerarbeiten in Thun. Qualität seit über 65 Jahren!

Text und Bilder: zvg

Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR

W. Schönthal AG
Grienweg 6, 3608 Thun
Tel. 033 366 22 40
www.schoenthal-ag.ch

CARMEN ROY
MEDICAL BEAUTY & COSMETICS

**CARMEN ROY
EXPERTIN FÜR
MEDICAL BAUTY**

- AUSGEBILDETE KOSMETIKERIN
- MEDIZINISCHE HAUTEXPERTIN
- MAKEUP ARTISTIN
- 35 JAHRE BRANCHENERFAHRUNG
- HOCHSTEHENDEN TECHNOLOGIEN
- PERSÖNLICHER PFLEGEPLAN
- ZENTRUMSNAHES INSTITUT
GUTER ANSCHLUSS MIT
ÖV UND PARKPLATZ

**GRATIS HAUTANALYSE
IM WERT VON CHF 80.-
JETZT ANFRAGEN**

Carmen Roy Cosmetics, Krankenhausstrasse 28, 3600 Thun
info@carmenroycosmetics.ch, 079 682 17 68

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Wollen Sie sich beruflich neu orientieren?
Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

**Dipl. Kauffrau/Kaufmann VSH
mit Handelsdiplom**
Kursbeginn: 16. Oktober 2024
Kurstag: Mittwoch (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)

Dipl. med. Arzt-/Spitalsekretär*in
Kursbeginn: 17. Oktober 2024
Kurstag: Donnerstag (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

Schulzentrum



Ausbeulen mit Perfektion

Seit 12 Jahren ist Pascal Wittwer im «Hagel-Business» und kennt sich bestens aus, den Schaden am Fahrzeug mit höchster Qualität zu beheben. Bis zu 450 Reparaturen werden im Dellentechnik Center jährlich durchgeführt.

Das Unternehmen von Pascal Wittwer hat sich auf das Ausbeulen von Hagel- und Parkschäden spezialisiert, ohne lackieren zu müssen. Dies bringe einen grossen Vorteil für die Kund:innen, betont Pascal Wittwer: «Da man beim konventionellen Ausbeulen zuerst die Farbe abschleifen, spachteln und dann erneut lackieren muss, bringt dies meist nicht nur Mehrkosten, sondern auch eine längere Standzeit für das Fahrzeug mit sich. Durch unsere spezialisierte Arbeit und langjährige Erfahrung können wir dadurch bis zu 70 % der Kosten einsparen – was schlussendlich die Kund:innen sehr erfreut.»

Stets stehe der Anspruch nach Perfektion an oberster Stelle. Daher wer-

den auch gleichzeitig bei der Reparatur die Presswellen und Parkschäden entfernt, sodass das Auto beim Verlassen der Werkstatt wie neu aussieht. Aber auch Tanks von Motorrädern oder Glasschäden durch Steinschlag werden von Pascal Wittwer repariert. Da es sich bei den Tanks der Motorräder oft um Unikate mit sehr teuren Lackierungen handelt, werden diese ihm aus der ganzen Schweiz zugesandt. Durch das Verhindern von grossen Eingriffen in die Fahrzeugstruktur bleiben zudem die Garantie und der Rostschutz des Fahrzeuges erhalten. Auch auf Lösungs- und Lackiermittel wird im Dellentechnik Center wenn möglich verzichtet, wodurch die Umweltbelastung minimiert wird.

Text und Bilder: zvg



Dellentechnik Center
Burgfeldweg 13
3612 Steffisburg
Tel. 033 557 89 95
info@dellencenter.ch
www.dellencenter.ch

LOEB 1881

**20.-
RABATT***

**Auf das gesamte
Sortiment im LOEB Thun**

Gültig gegen Abgabe dieses Bons bis am 31.10.2024 bei einem Einkauf ab CHF 100.-

*Rabatt nicht kumulierbar.
Exklusiv einige Marken und Mietpartner.
Weitere Ausnahmen unter: loeb.ch/rabattausnahmen

Im Lichte der Wahrheit - Gralsbotschaft

info@buchvertrieb-gralsbotschaft.ch
Tel.: 041 468 03 80
www.gralsbotschaft.org

Dieses Buch vermittelt das Wissen vom Aufbau der Schöpfung. Die Kenntnis der Schöpfungsgesetze führt zum Verständnis von Ursache und Wirkung des vergangenen, heutigen und zukünftigen Weltgeschehens.

Wer sind wir?
Woher kommen wir?
Wohin gehen wir?

Die wesentlichen Fragen, die uns Menschen bewegen, werden klar und umfassend beantwortet.

HÜSLER NEST

**Gute Nacht.
Guten Tag.**

Jetzt bei uns entdecken!



Erholen Sie sich nachhaltig im Hüslernest, das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.

Oberdiessbach & Thun – T 033 222 35 75
www.jenniag.ch

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen



Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf, seniorengeeignete, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbare Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG, 3011 Bern
www.wincasa.ch

Besichtigungen:
Prosenia GmbH,
Tel. 033 345 22 11




Bereit zur Veränderung?

Das SUV ist vollgetankt, in den Urlaub geht's mit dem Flieger, die Klimaanlage läuft, der Kühlschrank ist voll. Uns mangelt's an nichts, oder?

Seit Jahren ist der Klimawandel in aller Munde und manche mögen sich fragen, was eine Einzelperson dagegen unternehmen kann. Die meisten CO₂-Emissionen in der Schweiz verursachen wir beim Wohnen, mit dem Verkehr und dem Konsum von Lebensmitteln. Doch nicht nur was direkt bei uns ausgestossen wird zählt. Zum Beispiel bei elektronischen Geräten, Kleidern, Schuhen oder Lebensmitteln macht der CO₂-Ausstoss im Ausland bei den vorgelagerten Prozessen zwei Drittel der gesamten Emissionen aus!

Im grössten Emissionsbereich von Privatpersonen – dem Wohnen – fällt das Heizsystem besonders ins Gewicht ebenso wie die Dämmung des Gebäudes. Auch die Wahl des Stromprodukts und damit die Berücksichtigung erneuerbarer Energien spielt eine wichtige Rolle. Durch das vollständige Befüllen

der Wasch- und Abwaschmaschinen werden Emissionen schon mit geringem Aufwand verringert.

Könnten für den Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden? Ein grosser Teil von Emissionen fällt im privaten Strassenverkehr an. Ganz nach dem Grundsatz «vermeiden, verlagern, verringern» kann man sich fragen, ob ein eigenes Auto wirklich genutzt werden muss, dieses überhaupt noch effizient ist oder ob genauso auf Velo, Bus, Tram oder Zug umgestiegen werden könnte. Das tut nicht nur dem Klima gut, sondern auch der eigenen Gesundheit.

Den Fokus bei den Lebensmitteln wieder mehr auf regional, biologisch und saisonal zu legen und den Fleischkonsum pro Kopf zu reduzieren, kann bereits deutlich zur Verringerung des CO₂-Ausstosses beitragen. Sicher ist die im Ausland produzierte Kleidung viel-

fach günstiger, doch im Vergleich von Langlebigkeit und Preis lohnt es sich, genau hinzusehen.


Mag die Einleitung auch übertrieben klingen, so können bestimmt alle etwas zur Einsparung der CO₂-Emissionen beitragen. Jede noch so kleine Massnahme zählt.

*Text: Regionale Energieberatung
Bild: Ramon Lehmann Fotograf*






Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch

Mehr Informationen

 **Klimafragen** – Die Regionale Energieberatung steht für Auskünfte zur Verfügung.

 **Beitrag SRF**
Was nützt es dem Klima, wenn alle ...

Folgen Sie uns auf   

Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland



Grienweg 6 / CH-3608 Thun / Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch / www.schoenthal-ag.ch

Andreas Schwarz
Ursina Neuhaus
Telefon 033 222 31 02

Hinter der Burg 2
3600 Thun
allgemeine-bestattung.ch

**99
100
101** Jahre
für Sie da
2025

Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925



Diverse Autoren

GENUSSVOLLE SAC-HÜTTEN

Die Hütten des Schweizer Alpen-Club SAC bieten Wanderinnen und Wanderern einen gemütlichen Ort zum Einkehren. Auf der Hüttenterrasse eine liebevoll zubereitete Mahlzeit geniessen ist die Krönung eines gelungenen Ausflugs in die Berge. Der Hüttenführer des Schweizer Alpen-Club stellt 35 ausgewählte SAC-Hütten in den Berner, den Walliser und den Zentralschweizer Alpen vor, die auf gut unterhaltenen Wegen erreichbar sind. Die Schwierigkeit der Zustiege ist leicht bis mittel (bis T3 auf der SAC-Wanderskala), die Wanderzeit beträgt maximal drei Stunden. Einige der SAC-Hütten sind auch mit einer Bergbahn zugänglich. Der SAC-Hüttenführer beschreibt die Highlights der Wanderung, die Erlebnisse rund um die Hütte sowie die kulinarischen Spezialitäten. Ob als Tagesausflug oder mit Übernachtung – SAC-Hütten bieten Genuss inmitten faszinierender Berglandschaften.

© 2024

288 Seiten, 14,8 x 21 cm, gebunden, Softcover
Mit 181 Farbfotos und 36 Übersichtskarten.

ISBN 978-3-85902-492-2

CHF 49.–

NEU



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «SOMMER2024».



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

___ Ex. «Genussvolle SAC-Hütten»
zum Preis von je CHF 49.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-85902-492-2 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____



Rätsel lösen und entwickeln – das ist meine Wahl

Im Informatik-Lehrberuf ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wie aus einer Idee ein fertiges Produkt entsteht.

In der Informatik darf ich öfters Rätsel lösen oder, anders gesagt, Fehler suchen. Das macht mir tatsächlich am meisten Spass. Wenn ein Programm oder ein Server nicht richtig funktioniert, analysiere ich den Code und die Logs und behebe die gefundenen Fehler. Es ist ein schönes Gefühl, wenn alles wieder läuft. Zudem finde ich es grossartig, in einem Team an derselben Lösung zu arbeiten. In der insgesamt vierjährigen Ausbildung habe ich bereits die Möglichkeit gehabt, an verschiedenen Projekten zu Serverstrukturen und Plattformentwicklungen mitzuarbeiten, was auch meine Fachrichtung ist.

An einem bis zwei Tagen bin ich in der Berufsschule. Dort lerne ich die Grundlagen über die Programmierung, Datenbanken, Netzwerke und Server. Diese Grundlagen sind wichtig, um die

Abläufe in der Praxis zu verstehen und das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. So lerne ich zum Beispiel, wie man Netzwerke konfiguriert, Server betreibt oder wie man Benutzer:innen und Kund:innen bei Problemen unterstützt. Kurz: In der Schule lerne ich das «Warum», in der Praxis das «Wie». Der Unterricht ist in Module unterteilt, die alle gleichzeitig abgeschlossen werden. So muss ich besonders vor und während der Ferien viel Zeit ins Lernen investieren. Die restlichen Wochentage arbeite ich im Lehrbetrieb und repetiere abends das Gelernte. Dadurch bleibt an den Wochenenden viel Freizeit.

Schon immer war ich fasziniert von Technik und Computern. Ich helfe oft Lehrer:innen und Mitschüler:innen bei Computerproblemen. Um mehr über

die Funktionsweisen zu lernen und selbstständig Fehlerbehebungen zu entwickeln, habe ich mich für diese Lehre entschieden. Ausserdem ist dies eine zukunftsorientierte Branche mit vielen Möglichkeiten, sich auf ein bestimmtes Gebiet wie beispielsweise KI, Security oder Hacking zu spezialisieren. Wichtig ist, dass man bereit ist, sich anzustrengen und Neues zu lernen. Denn in der Informatik gibt es immer wieder neue Entwicklungen, für die man flexibel bleiben muss.

Text: Energie Thun AG
Bild: Ramon Lehmann Fotograf



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

kipfer schreinerei

bietet Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

SCHREINEREI STUTZ
seit 1932

Frutigenstrasse 55A
3604 Thun
Tel. 033 336 90 66
schreinerestutz.ch

- Haus- und Zimmertüren
- Schränke und Möbel
- Neu- und Umbauten
- Reparaturservice
- Fenster
- Küchen

Malerei Siegenthaler
Pascal Siegenthaler GmbH

033 520 81 21
078 836 95 66

S. Lüthi & P. Siegenthaler
Geschäfts-Inhaber
info@malerei.ch

Postfach 259
3612 Steffisburg
www.malerei.ch

Reber

Café – Restaurant – Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35

«Macht Lust auf mehr»

HSR Ingenieure AG

Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00

Bauberatungen

- Fördergelder
- Bauphysik
- Energie
- Umwelt

GEAK

sympa car

Bruno Rubi

3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

Anhänger-Center Gwatt Bruno Rubi

BÖCKMANN **WIM MEYER** **HUMBAUR**

Anhang Erster Klasse Kompetenz in Trailern

3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

GARTEN HAUS-SERVICE

Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Telefon 033 222 05 05
www.zysset-partner.ch

JOHANN SEBASTIAN BACH UND SEINE DREI CLAVIERE

Bettag, 15. September 2024

17 Uhr, Kirche Scherzligen
www.vesper-konzerte.ch
079 613 75 67

Heizung Sanitär Solar Energieeffizienz

Steiner-Stehlin AG
Moderne Heizungs- und Sanitärtechnik
3645 Gwatt-Thun · 033 336 53 53 · steiner-stehlin.ch

PETER KOHLER
LIEGENSCHAFTS-BERATUNG AG

...wohnsinnig gut!

«Seit 29 Jahren verkaufen wir in der Region Thun erfolgreich Immobilien.»
Peter Kohler – Inhaber

033 222 08 08
pk-immobilien.ch
regional. menschlich. persönlich.

REDOG Rettungsorganisation des SRK

Menschen und Hunde für Hilfe in der Not

Vermisst? Notruf 0844 441 144 – Kostenlos für Angehörige


Spendenkonto PK 80-70388-0 redog.ch

Partnerorganisationen | Zertifizierung

SKG SCS


Ihre Spende im guten Händen.

Schlaufe	Sport-dress	engl.: von, weg, herunter	der Kosmos	Tier-produkt	griech. Vor-silbe: Erd...	Banken-identifi-zierungs-schlüssel	Abk.: Samstag	engl.: von	Sieger über Goliath (A. T.)	Frage-wort
frz.: Stern				6	kurze Bege-benheit					Abk.: Dutzend
Abk.: Schweizer Radio und Fernsehen			Strand bei Ve-nedig			Unlust; Über-druss	3			
		9						Schlag-fertig-keit, Esprit	Trommler	
ausge-wachsen	Clown aus dem Tessin † 2016	Ermü-dungs-erschei-nung								
engl.: Hund								Papa (engl. Kurz-form)		4
				5				schwed. Pop-gruppe	Oberarm-muskel	Staat in Süd-west-afrika
lat.: Leben	Kanton in der West-schweiz									
Abk.: Inhaber								elek-trisch gelad. Teilchen		
engl.: zehn								Kantons-haupt-stadt		8
frz.: Strasse										
								engl., frz.: Null	Haupt-stadt v. Mallorca	
Haupt-stadt Öster-reichs	römi-scher Liebes-gott	Abk.: Berner Sport Club						belg. Heilbad in d. Ar-dennen		7
Abk.: Abbil-dung								Bär aus «Das Dschun-gelbuch»	Abk.: Akku-sativ	Zeit-mess-gerät
Frucht-brei										
Delfin-art: Schwert-wal						Abk.: ausser Betrieb		Abk.: nota-bene!	Abk.: Rhode Island	Abk.: Stück
Abk.: Real-gymna-sium		Büche-rei-ange-stellter								2



**UNTERE HAUPTGASSE II
3600 THUN**

GENIESSEN SIE GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
UND VIELE ANDERE KÖSTLICHKEITEN
WWW.CRETAN-GARDEN.CH



**MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN SIE
CHF 10.00 RABATT**
GÜLTIG BIS 31.01.2025 BEI BESTELLUNG SPEISE AB KARTE

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wir verlosen 2x einen Gutschein im Wert von je CHF 40.- von Cretan Garden.

Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete:
ABENDMARKT

Die Gewinner:innen der letzten Ausgabe sind:
Lotty von Allmen, Steffisburg, Beatrix Utiger, Brenzikofen, Marianne Barben, Thun und Armin Schulthess, Uetendorf (4x KUMO-Kaffee 2 kg im Wert von je CHF 52.- von KUMO Thun)

Wir gratulieren herzlich!
KUMO Thun

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an: Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder per E-Mail an wettbewerb@weberverlag.ch.

Teilnahmeschluss: 15. September 2024

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort





Veranstaltungen August bis Oktober

Veranstaltungen

Gunta Stözl und Johannes Itten.

Textile Universen

Sophie Taeuber. Textilreformerin
Sa, 17.8. bis So, 1.12.,
Kunstmuseum Thun
www.kunstmuseumthun.ch

Selve Fest mit Amarillo Brillo

Fr, 23.8., Selve, 20 Uhr
www.mokka.ch

Musical Mary Poppins

Bis Sa, 24.8., Seebühne,
verschiedene Uhrzeiten
www.thunerseespiele.ch

Bachwochen Thun

So, 25.8. bis So, 8.9.,
verschiedene Orte und Uhrzeiten
Festival. www.bachwochenthun.ch

OHA Thun

Fr, 30.8. bis So, 8.9.
Thun-Expo.
www.oha.ch

William White

Fr, 30.8., Quartierzentrum
Lerchenfeld, 20.30 Uhr
Singer & Songwriter.
www.kulturvoegu.ch

Virtuose Trios mit Alexander Dubach

Sa, 7.9., Rathaus, 16.15 Uhr
Werke von Paganini, Villa-Lobos, u.a.
www.um4.ch

Kleinkunsttag

Fr, 13.9.,
verschiedene Orte und Uhrzeiten
Musik, Zauberei und Geschichten.
www.kleinkunsttag-thun.ch

1. Sinfoniekonzert

Sa, 14.9. und So, 15.9., KKThun,
19.30 und 17 Uhr
Werke von Tschaikowsky und Dukas.
www.thunerstadtorchester.ch

Müslüm - Helfetisch

Do, 19.9., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Comedy. www.alteoele.ch

Ausschiesset

So, 22.9. bis Di, 24.9.,
verschiedene Orte und Uhrzeiten
www.kadetten-thun.ch

Thuner Wasserzauber

Fr, 27.9. bis So, 27.10.,
Aarebecken, 19.30 und 21.15 Uhr
www.thunerwasserzauber.ch

Rooftop Sailors

Fr, 4.10., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Retroslave Tour - Swagger Rock.
www.mokka.ch

Irene Mazza

Sa, 12.10., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Eine musikalische Forschungsreise.
www.alteoele.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktmarkt

Jeden Samstag, Rathausplatz

Monatsmarkt

Mi, 11.9. und 9.10., Bälliz

Handwerkermarkt

Sa, 24.8. und 28.9., Mühlebrücke

Floh- und Antiquitätenmarkt

So, 15.9., Schadaugärtnerei

Sport

VBC Thun Turnier

Sa, 24.8. und So, 25.8.
Sporthalle Schadau
Volleyball-Turnier. www.vbcthun.ch

Oberländische Gerätemeisterschaften

Sa, 24.8. und So, 25.8., Lachenhalle
www.tv-heimberg.ch

Swiss-Ski Summer Challenge

So, 1.9., Sporthalle Progymatte
Polysportiver Teamwettkampf.
www.summer-challenge.ch

Eidgenössische Kadettentage

Fr, 6.9. bis So, 8.9.
Progymatte und andere Orte
www.kadetten-thun.ch

River Surf Jam

Sa, 7.9., Mühleschleuse
www.riversurfjam.ch

Turnier 5x5 Basketball

Do, 19.9. und Fr, 20.9.
Sporthalle Progymatte
www.swiss.basketball.ch

Kids Camp FC Thun

Mo, 7.10. bis Mi, 9.10.
Kunstrasen Thun Süd
Fussball. www.fcthun.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 22.8. und Do, 19.9., Rathaus
17.15 Uhr
www.thun.ch/sitzung

Stand: 2. August 2024

SARO-Gem

Saphir für höchste Ansprüche und
aussergewöhnliche Eleganz.



**Einzigartig in Farbe und Aussehen - Klares Design
Limitiert - Geheimtipp**

Nur an Ausstellung erhältlich!
OHA Thun, Halle 6, Stand 634
30. August bis 8. September 2024

SWISS MADE, www.saro-gem.ch / info@saro-gem.ch

FRIEDEN

SWISS JEWELLERS SINCE 1898

Collection SOLITAIRE

BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898

